

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 53 (1919)**

258 (21.9.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-28733](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-28733)



Und allein könne Deutschland in Gefahr fallen und ihm den Weg nach Osten wie nach Westen verschperren. Die Welt mache jetzt vielleicht die größte Krise der Geschichte durch, und wenn Amerika, dessen Kräfte vom Strafe unberührt geblieben seien, nicht mützig an der wirtschaftlichen, finanziellen und moralischen Wiederaufrichtung Europas mitarbeite, dann vernachlässige es seine Pflicht.

Ende des Großen Hauptquartiers. General Croener hat jetzt Kolberg verlassen. Damit hat das Große Hauptquartier aufgehört zu bestehen.

Nachgabe des deutschen Eigentums in Südafrika. Laut Telegramm werden "Times" aus Kapstadt, daß der Justizminister Dewet wichtige Erklärungen darüber abgegeben hat, wie die Regierung über das feindliche Eigentum, das sich augenblicklich in Händen des Kurators der Union befindet, verfügen werde. Der Gesamtwert dieses Eigentums beträgt ungefähr 12 1/2 Millionen Pfund Sterling. Die Regierung hat die Absicht, den Deutschen, die beim Ausbruch des Krieges in der Union anwesig waren, ihren Besitz so bald wie möglich zurückzugeben. Der Wert dieses Eigentums beträgt ungefähr 1 1/4 Mill. Pfund Sterling. Abzüglich der Forderungen, die alliierte Untertanen in der Union an deutsche Untertanen stellen, und die höchstens 1 Mill. Pfund Sterling betragen, werden noch Besitztümer im Werte von 10 Millionen übrig bleiben, die Deutschen, die in Deutschland anwesig sind, gehören. Das Parlament muß noch beschließen, wie über dieses Eigentum zu verfügen ist. Dewet erklärte, die Friedensbedingungen seien in diesem Punkte nicht so klar, wie es wünschenswert wäre.

Der Lokomotivenmangel. Nach einer Ausrückung des preussischen Eisenbahnministers können 55 000 Waggonen nicht benutzt werden, da es an betriebsfähigen Lokomotiven mangelt.

Der Reichswirtschaftsminister Schmidt wurde auf seinen Wunsch von dem von ihm mitverwalteten Amte eines preussischen Kommissars für Volksnahrung wegen Arbeitsüberlastung entlassen. Zu seinem Nachfolger wurde Unterstaatssekretär im Reichswirtschaftsministerium, Peters, bestellt, der bisher schon durch seine Tätigkeit als preussischer Staatskommissar Hervorragendes geleistet hat. Die sachlich erwünschte Fühlung mit dem Reichswirtschaftsministerium bleibt somit erhalten. Jemand ein Systemwechsel tritt nicht ein.

Kein Gerichtsverfahren gegen den Kaiser. Den englischen Blättern vom 20. September zufolge werden "Central News", die unterrichteten Kreise werde die lange Verzögerung in der Einleitung der Verhandlungen gegen den deutschen Kaiser dahin ausgelegt, daß trotz des allgemein bekannten Wunsches Lord Georges, den Kaiser vor ein englisches Gericht zu stellen, das Gerichtsverfahren überhaupt nicht stattfinden werde.

Gefangeneneinkauf. Von der englischen Behörde wurde gestern in London mitgeteilt, daß die ersten aus dem Schwarzen Meer zurückkehrenden Schiffe zur Abholung der Kriegsgefangenen aus Ägypten verwendet werden sollen. Da das erste Schiff bereits im Schwarzen Meer angekommen ist, kann damit gerechnet werden, daß vielleicht in zwei bis drei Wochen ein Teil dieser Gefangenen aus Ägypten abtransportiert wird, der Rest je nach dem Eintreffen der Schiffe später. Es wurde ferner mitgeteilt, daß in zweiter Linie die Abholung der Gefangenen aus Malta mit anderen aus dem Schwarzen Meer fahrenden Schiffen erfolgen soll.

Die Kohlenförderung in Schlesien und Westfalen. Laut Meldung der Pressestelle des Staatskommissars für Schlesien und Westfalen werden jetzt an oberirdischen Steinkohlen durchschnittlich täglich 94 800 Tonnen Kohlen gefördert. Von etwa 8000 über die Grenze gestrichelten Industriearbeitern kehren gut 26 bis 30 Prozent zurück.

### Der Bund Deutscher Frauenvereine

Nach dem 14. bis 19. Sept. 1911. Generalversammlung in Hannover ab. Aus Süd, Ost, Nord und West waren Vertreterinnen der Verbände und Vereine zu der Versammlung gekommen. Als Gäste auch Vorstehende von Frauenvereinen aus neutralen Ländern, aus Holland, Schweden, Norwegen und Dänemark. Im Kasino waren die Begrüßung am 14. abends statt, eingeleitet durch den Gesang der Hamburger Musikgruppe "Die Flamme lodert". Wohl noch nie hat eine Tagung deutscher Frauen einen so ernsten Charakter gezeigt, wie in diesem Jahre. Nicht ohne tiefe innere Bewegung konnte man den Ausführungen der Frauen aus den besetzten und bedrohten Gebieten folgen. Sie legten sich den Hörerinnen, denen als vollberechtigte Staatsbürgerinnen jetzt doppelte Pflichten erwachsen sind, mahnen aufs Herz. Tiefen Eindruck machte auch der erste Abendvortrag Marianne Webers, Heidelberg, über die Mitarbeit der Frauen am geistigen und sittlichen Wiederaufbau unseres Volkslebens. Was uns im letzten Jahre anverleitet, sei so furchtbar, daß nur eine allmählich eingetretene Stumpfheit der Seele uns die Schmach tragen helfe. Das Schlimmste sei, was Deutschland sich selbst an Schande antue. Verantwortungslosse Familien trieben das Volk zur Selbstvergiftung. Die Frauen als Reinkne empfinden es schmerzhaft, daß die Parteien als trennende Schranken im Volke auftraten. Das politische Leben könne die Menschen von Grund aus verderben. Sie schlug vor, die Frauen sollten parteilos sich ihrer Arbeit, d. h. der gemeinsamen Arbeit, die über die Fraueninteressen die Herrschaft gewinnen müßten, widmen. Der Vorschlag, die Frauen sollten parteilos über den Parteien stehen, konnte, obgleich er viel Beifall fand, nicht bei der Abstimmung angenommen werden, weil die Sozialdemokraten sich nicht entschließen haben würden, und somit sich eine neue Partei gebildet hätte. — Der zweite Abendvortrag hielt die Vorstehende des Bundes, Dr. Gertrud Bäumer, Mittwochsabend. Alles Nähere über die Tagung wird in der Oktoberversammlung des Frauenvereins Arbeitsnachweis — Reichs — schen, hier selbst, mitgeteilt werden.

### Aus dem Oldenburger Lande.

Der Kaiser wird mit besonderen Reigen versehen. Die Besuche sind mit genauer Quellenangabe gestattet. Mittelungen und Berichte über die Besuche sind dem Reichswirtschaftsminister zu übersenden.

Oldenburg, 21. Sept.

Die Oldenburger Landesbesten. Die erste Operetten-Konferenz der diesjährigen Spielzeit wird Sonntag, den 21. Sept., mit der "Fischingssee", Operette in 3 Akten von Kalman, in Szene gehen, dem erfolgreichsten Komponisten der "Gardasfürstin". Diese Vorstellung findet außer Abonnement statt, während Dienstag, den 23., die Wiederholung der "Fischingssee" als 12. Abonnementsvorstellung gegeben wird. Die 2. Auswärtigen-Vorstellung bringt Mittwoch,

den 24. Sept., Offenbachs Meisterwerk "Orpheus in der Unterwelt", das in der letzten Vorstellung am Freitag bei vollbesetztem Hause wieder die dankbare Aufnahme fand. Nach mehrjähriger Pause erfolgt Donnerstag, den 25. Sept., Hauptmanns Märchenrama "Die verfluchte Glocke" eine Neubelichtung. Am Freitag findet die letzte Aufführung von "Orpheus in der Unterwelt" statt. Die erste vollständige Vorstellung der Spielzeit bringt am Sonnabend, den 27. Sept., Schillers "Räuber", Anfang 7 Uhr, Sonntag, den 28. Sept., wird aus Anlaß des Kramersmarktes nochmals außer Abonnement "Die Fischingssee" gegeben werden. Der Vorverkauf für alle Vorstellungen von Dienstag bis Sonntag einschließlich mit Ausnahme der Volksvorstellung beginnt am Montag.

Als Volksvorstellung kommen am Sonnabend, den 27. Sept., "Die Räuber", Schauspiel in 5 Akten von Schiller, zur Aufführung. Anfang 7 Uhr. — Die Vereinsvorstände werden gebeten, die Anmeldungen ihrer Mitglieder bis Mittwochmittag, 1 Uhr, bei der Theaterkasse abzugeben. Eintrittspreise 2 M., 1,50 M. und 0,50 M.

\* Hofkapelle. Es wird nochmals daran erinnert, daß die Kapelle für die Hofkapelle von den Mitgliedern der Literarischen Vereinigung am Sonntagmittag von 12 bis 1 1/2 Uhr und Montag in der Stallungischen Buchhandlung am Theaterwall, von Nichtmitgliedern zu derselben Zeit in der Buchhandlung von Segelen am Kasinoplatz und den Vereinen am Montag von 10 bis 11 Uhr im Vaterländischen Frauenverein, Ritterstraße, abgeholt werden müssen. Außerdem werden an der Abendkasse Karten zum Einzelpreise von 6 M. ausgegeben.

\* Die Literarische Vereinigung Oldenburg veröffentlicht im Angeheiß ihr Winterprogramm, d. h. die Redner der fünf Abende. Außerdem veranstaltet sie noch eine Reihe von Morgenfeiern, Theateraufführungen, Vorträgen und musikalischen Aufführungen, wie im vorigen Jahre, für die die Mitglieder Eintrittsvergünstigungen genießen.

\* Rufeleser-Vortrag. Wer uns, wenn auch nur für kurze Zeit, die trostlose Wirklichkeit vergessen macht dadurch, daß er unsere Geist ihm zu folgen zwingt in ein Gebiet, das von den Pflichten, in die wir zu verfallen drohen, nicht erreicht wird, hat Anspruch auf unseren Dank. Dies gelang gestern nachmittags Herrn Rufeleser, der die ansprechliche Veranmlung, die seiner Einladung in die Seminaraula gefolgt war, um der Wiedergebete seiner eigenen Dichtungen zu lauschen, fast zwei Stunden der Gegenwart entriekt und sie die Luft reinsten Empfindens atmen ließ. Als echter Dichter ist er in die Tiefe der Menschenseele hinabgeglitten und weiß das Geschaute und in sich Aufgenommene anderen nahe zu bringen. Zunächst drachte er in plattdeutscher Mundart, die er bekanntlich in Schrift und Sprache meisterhaft beherrscht, eine Reihe seiner Gedichte u. Erzählungen erlesener und heiteren Inhalts, die unter einer, oft scheinbar glatten Oberfläche, eine reiche Fülle tiefer Gedanken verbargen. Nichts Menschliches ist ihm fremd, und so wohl er die Herzen der Hörer zu fesseln und zu ergreifen. Ein paar reizende Märchen waren in den reichen Strauß eingeschlossen. Den Schluß bildeten einige hochdeutsche Erzählungen voll köstlichen Humors, die unter bescheidenem Gewande ernste Wahrheiten durchblicken ließen. Es waren ein paar schöne Stunden, für die ihm die gespannt lauschende Zuhörerschaft mit aufrichtigem Beifall dankte.

\* Militärische Personalien. (Aus dem Militär-Wochenblatt.) Der Abschied mit der gesetzlichen Pension wurde dem Leutnant der Reserve der Infanterie Dierken (II Oldenburg). In das Reservereverhältnis wurde übergeführt der Fähnrich Hermann im Reichs-Inf.-Regt. Nr. 91.

\* Beschlagnahmebeschlüsse für die Beamten. Der Oldenburger Beamtenbund schreibt uns: Die gestern an dieser Stelle gebrachte Notiz enthält Unrichtigkeiten. Der Oldenburger Beamtenbund hat natürlich seinen Mitgliedern nicht mitgeteilt, daß in festerer Aussicht steht, daß der Landtag die Anträge des Ministeriums bewilligen werde. Der demnachst einzuverlesende Landtag wird sich vermutlich nicht in erster Linie, sondern wohl ausschließlich mit dieser Angelegenheit beschäftigen. Die Auszahlung der zweiten Rate der Beihilfe ist nicht für "November", sondern für Dezember vorgesehen.

\* Temperaturkurve. Die Temperatur hat im Laufe weniger Tage einen ganz außerordentlichen Sturz erfahren. Noch vor einigen Tagen hatten wir eine wahrhaft tropische Hitze, bei der das Thermometer zeitweise auf über 35 Grad Celsius im Freien stieg, so daß wir unter der Last dieser Hitze schlotterten und die Schulen hieselbst hatten. In der vorhergehenden Nacht sank, nachdem schon vorher ein erheblicher Wärmerückgang eingetreten war, das Thermometer nahezu auf den Gefrierpunkt, und zeigte gestern morgen nur noch 8 Grad Celsius, so daß sich bei den Menschen schon starke Sehnsucht nach Winterkleidung und nach dem Ofen einstellte.

\* Der Sozialer Ausschuss hält am Montagabend seine Generalversammlung ab.

B. Die Vertrauensoffiziere des 10. Armeekorps. Zu Vertrauensoffizieren des 10. Armeekorps wurden ernannt: Major v. Scherer im Reichswehr-Inf.-Regt. Nr. 19 (früher im 1. Hann. Inf.-Regt. Nr. 74), und Hauptmann Brauer im Reichswehr-Inf.-Regt. Nr. 19 (früher im Niedersächf. Feldart.-Regt. Nr. 46); zu Ersatzmännern wurden gewählt: Major Fehr v. Brandis im Reichswehr-Inf.-Regt. Nr. 20 (früher im 4. Hann. Inf.-Regt. Nr. 164) und Hauptmann Grotschupf im Leichten Art.-Regt. Nr. 10 (früher im 2. Hann. Feldart.-Regt. Nr. 26).

B. Weiterbestehen der Militär-Lehr-Schmiede in Hannover. Während die meisten Militär-Lehr-Schmieden aufgelöst werden, wird die Militär-Lehr-Schmiede in Hannover bestehen bleiben. Die Wiedereröffnung der Anstalt wird am 1. Oktober erfolgen.

\* Kriegs-Blinden-Einstellung! Wie uns der Bund erblindeter Krieger mitteilt, hat es den Anschein, als ob noch eine größere Anzahl von Kriegsblinde vorhanden ist, die weder der Kriegsblindeinstellung noch dem vorgenannten Bund bekannt sind! Man solle deshalb die Kriegsblinde darauf aufmerksam machen, daß es in ihrem Interesse ist, daß sie ihre Anschrift der Kriegsblindeinstellung, Berlin W., Reichstraße 8, mitteilen. Oder die Kriegsblinde sollen sich vertrauensvoll an den Verein beschädigter Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebener, Haus Schöne, wenden. Er ist jederzeit gerne bereit, unentgeltlich Rat und Auskunft in allen Fragen der Fürsorge zu erteilen. Nächster Beratungabend Mittwoch, den 24. Sept., abends 8 Uhr, im "Haus Schöne".

x. Kampfgenosseverein. In der letzten Versammlung des Kampfgenossevereins, die im "Grafen Anton Günther" stattfand, nachdem der Vorstehende, Josef Kaufmann, nach der Begrüßung zunächst mit erhellenden Worten des Lebens des verstorbenen Mitgliedes Schneidermeyer Re-

meiner, zu dessen Gedenken sich die Anwesenden von den Sitten erhoben. Zwei Herren wurden als neue Mitglieder angenommen. Hierauf berichtete Herr Kaufmann über die Verhandlungen des Vertikertages am 30. und 31. August. Sobald die neuen Anwesenden eingegangen sind, wird der Verein auch dementsprechend seine Tagungen ändern. Dem Schlußwort wurden aus der Vereinskasse für dieses Jahr nachträglich 100 M. bewilligt. Zum Schluß hielt Herr Kaufmann einen längeren, interessanten Vortrag über seine Eindrücke in Flandern.

B. Ein alter Brigadefeldkommandeur der Oldenburger Kavallerie. Generalleutnant Gustav v. Schöroetter ist im 89. Lebensjahre in Frankfurt a. d. O. verstorben. Er war von 1866-67 Militärgouverneur des Prinzen Wilhelm, späteren Kaiser Wilhelms II., und erwarb sich im Jahre 1870-71 als Generalmajor, später der 1. Division das Eiserne Kreuz I. Klasse. Nachdem er bis dahin Kommandeur des Niederländischen Feld-Artillerie-Regts. Nr. 5 in Posen gewesen war, kam er im Jahre 1877 als Kommandeur der aus dem Feld-Artillerie-Regiment Nr. 10 in Hannover und dem Feld-Artillerie-Regiment Nr. 26 in Oldenburg und Verden bestehenden 10. Feld-Artillerie-Brigade nach Hannover. Am 9. Oktober 1886 trat er als Generalleutnant in den Ruhestand über.

\* Döbernte. Infolge der warmen, sonnigen Witterung, die uns der September brachte, ist das Obst schnell gereift, so daß man hier allgemein mit der Ernte begonnen hat. Diese gibt selten reiche Erträge. Die Bäume sind mit Früchten meist überreich beladen und brachen vielfach unter der Last der Frucht zusammen. Trotz der reichen Ernte beträgt der Preis für Birnen noch 40-60 M. pro Zentner, je nach Qualität. Bei solchen Preisen bringen einzelne Bäume Erträge von 200-300 Mark. Auch die Zwetschen und Pflaumen sind in den letzten warmen Tagen schnell gereift, und die Ernte in diesem Obst ist hier ebenfalls überall ergiebig. Geringer ist hier aber die Aussicht auf die Apfelsenernte, so daß die Preise für Daueräpfel für die meisten Leute wohl nahezu unerreichbar sein werden.

\* Die Nachfrage nach Torf ist noch immer groß, so daß förmlich Jagd auf dies Brennmaterial gemacht wird. Die Mitnahme der letzten Zeit war der Torfabrikation außerordentlich günstig. Der Torf ist gut trocken geworden, und die Fahrwege nach den Torfmooren sind gut fahrbar, so daß er ohne große Schwierigkeiten abgehoben werden kann. Er kommt daher Tag für Tag in großen Mengen zur Abfuhr. Aber die Preise, die der Torf bei der großen Nachfrage fast natürlich in fortwährendem Steigen und haben eine bislang noch nie gesehene Höhe erreicht: werden doch schon 80-90 M. und noch mehr für ein Doppelpferd gezahlt. Für die Torfproduzenten blüht also jetzt der Reichtum. Es gibt in den benachbarten Kolonien Kolonisten, die mehrere hundert Doppelpferde gehalten haben und nun in Geld umfeken können. Sie bekommen damit eine Nahreselmaße, die bis herigen Wert ihrer ganzen Besitzungen oft übersteigt und die allerdings nicht geringen Mühsamen der Torfabrikation reichlich lohnt.

\* Oldenburg, 20. September. Für die Wahlen zur verfassunggebenden Landesversammlung, die bekanntlich am 19. Okt. stattfindet, beginnt man sich hier, wie in zahlreichen anderen Gemeinden des Herzogtums lebhaft zu interessieren. Vorbereitungen über die Kandidatenfrage sind bereits eingeleitet. Die Wählerlisten liegen in der Zeit vom 20. bis 27. Sept. in der Posterei zur Einsichtnahme aus. Wenn nicht alles täuscht, wird die Wahlbeteiligung hier eine lebhaftere werden.

### Stimmen aus dem Leserkreise.

(Für den Inhalt des Schreibens übernimmt die Schriftleitung den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Die Gemeindevorwaltung Oldenburg wird dringen geben, die Sperre der Gasleitung statt wie bisher um 6 Uhr, schon um 5 Uhr morgens aufzuheben. Damit wäre manchem Post- und Eisenbahnbediensteten und vielen an deren Geholten, die um 6 Uhr ihren Dienst beginnen und lediglich auf Gasbeleuchtung angewiesen sind.

g.

Fahrbreiteverein Oldenburg. Auf das Eingekamte des 2. Vorsitzenden des Fahrbreitevereins muß ich erwidern, daß ich keineswegs darüber aufrege, daß der Fahrbreiteverein sich dem Beamtenvereinsverband angegeschlossen hat, sondern es war nur eine Nichtigstellung. Auch brauchte ich nicht darüber aufgeregt werden, wie der Beschluß des Fahrbreitevereins zustande gekommen ist. Denn über die schriftliche Beitrittserklärung war ich orientiert. Doch sage ich heute noch, und auch der 2. Vorsitzende des Fahrbreitevereins wird es nicht abstreiten können, daß manches Mitglied des Vereins noch gar nicht weiß, was der Beamtenvereinsverband ist und was für Ziele er hat. Außerdem schreibt der 2. Vorsitzende des Fahrbreitevereins, daß es die Desinfiziertheit nicht anginge, ob der Beamtenvereinsverband eine Gewerkschaft sei oder nicht. Ich muß ihm erwidern, daß er besser getan hätte, wenn er in seinem Bericht über die Veranmlung des Fahrbreitevereins den Gewerkschaftsverband ganz außer Acht gelassen hätte. Unter anderem schreibt der 2. Vorsitzende des Fahrbreitevereins, der deutsche Eisenbahner-Verband möge sie doch in Ruhe lassen; das selbe aber möchte ich von der Gegenseite erwarten. Des weiteren bin ich auch dafür, daß eine Einigung erzielt wird und erzielt werden muß. Ich werde gerne bereit sein, meinen Teil damit beizutragen.

W. Meyrens, 2. Kassierer der freien Vereinigung Oldenburg. Fahrpersonals.

Lehrschulleiter Wilhelm von Siedl, Schloßberg-Itzehoe, Mittelweg Professor Dr. Richard Gmel, Beamtenrat für den Inhalt: Wilhelm von Siedl und S. Piesing, für den Anzeigenteil: G. Rabomatz, Druck-Verlag von G. Schart, hiesig in Oldenburg.

Nervenschwäche und Entkräftigung. Ich habe mich sehr und sicher mit Reigen-Tabletten, Ergate und Bublittum bringen diesem neuen Mittel großes Interesse entgegen. Es gibt nichts Besseres. In allen Apotheken erhältlich.

Zahnatelier L. Brinkmann  
Theaterwall 14  
gegenüber Gymnasium. Fernruf 1487.

# Friesische Möbelfabrik u. Innenausbau G. m. b. H.

Fernsprecher 139.

Leer/Ostfriesland.

Telegramme Friesenmöbel.

Hierdurch bringen wir zur gefl. Kenntnis, dass wir mit dem heutigen Tage unseren Betrieb eröffnen haben.

Wir empfehlen uns für die Anfertigung von Innen-Architektur für den gesamten Wohnungs-Innenausbau nach gegebenen und eigenen Entwürfen, sowie zur Herstellung kompletter Herrenzimmer, Speisezimmer, Wohnsalons, Schlafzimmer, Küchen und Einzeilmöbel von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Auf Grund langjähriger praktischer und technischer Erfahrungen auf dem gesamten Gebiet der Möbelbranche und des Innenausbaues sind wir in der Lage, unter Verwendung von tadellosem Material wirklich erstklassige Arbeit zu liefern und es wird unser dauerndes Bestreben sein, unsere werthe Kundschaft in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Leer, den 19. September 1919.

# Friesische Möbelfabrik und Innenausbau G. m. b. H., Leer/Ostfriesland,

Fabrik und Kontor: Grosse Rossbergstrasse 36, bei der Kleinbahn-Güterabfertigung.

**Kinderwagen : : :**  
**Promenadenwagen**  
**Klappsportwagen:**

trafen in grosser Sendung ein. Nur Gummiräder und prima Ledertuch.

Besichtigen Sie bitte unsere 7 Schaufenster.

**Fr. Lehmann, Korbgeschäft**  
Gaststr. 27.  
Inh.: K. u. Fr. Lehmann.  
— Fernspr. 1405. —

**H. Barelmann,**  
Achterstr. 59.

**Pfaff-Linksarm-Nähmaschinen**  
für  
**Schuh- und Schäftemacher**  
sofort lieferbar.

## Kammermusik.

Die Kammermusik-Vereinigung (Düsterbehn, Herbst, Möckel, Kufferath) wird im großen Saale des Casinos

### 4 Konzerte

veranstalten. Abonnements zum Einheitspreise von 10 M werden in der Sprengerschen Musikhandlung (Schulze), Achternstraße, ausgegeben. — Einzelkarten kosten 3,50 (für Erwachsene) u. 1,50 (nur für Schüler.)

**1. Abend am Montag, 22. Sept., um 8 Uhr.**  
Klavierquartette von R. Schumann (Es-Dur) und J. Brahms (G-Moll).  
Am Klavier: Herr Dr. Gaarg.

**Moderne Büromöbel.**



Sofort lieferbar:  
Rollpulte,  
Diplomaten-Schreibtische,  
Rollschränke,  
Bücherschränke,  
Schreibtischmaschinen-Tische,  
Aktenständer,  
Drehstuhl,  
Kontorböcke.

Lagerbesuch ohne Kaufzwang gern gestattet.

**Franz Berens**  
Büro-Ausstellung,  
Kaiserstrasse 14.  
Fernruf 1303.

Unter bieder Emma steppich, 8 mal 2, zu verkaufen. Angebots unter F 578 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

Zu kaufen gesucht eine schwarze oder graue Extra-Hofe.  
Angeb. unter D. 5, 712 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu verkaufen Petrol-Strahlleuchter, Gaszug-lampe, K. Gasber mit Blättchen.  
Brüderstraße 16.

Burwinel. Zu vert. eine in 8 Tag. talende **Quene**, sowie 9 St. 6 Woch. alte **Ferkel**.  
A. D. Hage.

**Gravierungen**  
von Wappen, Monogrammen, Schriften, Fettschriften.

**Otto Herda, Achternstr. 41.**

**Meyer's Vorbereitungsanstalt**  
Klassen Sexta bis Prima  
(f. Einjähr., Primaner, Fähnrl. u. Abitur. (a. Damen).  
Schularbeiten unt. Aufsicht. Pension im Hause.  
Sprechstunden 11-1, 3-6, Sonntags 11-12.  
Für Kaufleute, Beamte etc. besondere Abendkurse.  
Meyer, ehem. Mitinhaber d. Bildemeister-Instituts,  
Hannover, Hedwigstr. 13, Fernspr. Süd 5290.

Billig zu verkaufen fast neue **Chaiselongue**, 2 Meter lang.  
**Peterstr. 34, oben.**

**Gabé-Ofen** zu verkaufen. **Barfstr. 8.**

Neue bl. **Wollhose** u. **Paß** **Wollstoff** für Soppe u. **Weste** (2,25 x 1,40) so wie 10 **Mir. creme Wollstoff**, 1,10 breit, billig zu verkaufen.  
**Nabobstr. 38a.**

Gut erhaltener **Wollstoff** zu verkaufen.  
**Röwefamp 11.**

Schreibmaschinen  
Kopiermaschinen  
Rechenmaschinen  
Büromöbel  
Büro-Einrichtungen  
in anerkannt vorzüglicher Ausführung.

**Franz Berens**  
Kaiserstr. 14.  
— Fernruf 1303. —  
General-Vertrieb der Continental-Schreibmaschinen  
f. d. Preisaat Oldenburg und Wilhelmshaven.

**Literarische Vereinigung Oldenburg.**

## Fünf Ringabende.

13. Oktober: **Otto Ernst**, Hamburg, **Klaus-Groth-Feyer**.  
Im November: **Cäsar Flaischlen**: Aus eigenen Werken.  
6. Januar: **Dr. Karl Wolff**, Dramaturg a. Sächs. Landestheater Dresden: „**Vom Sinn und Unsinn des Theaters**“.  
14. Februar: Geheimrat Prof. Dr. **Walzel**-Dresden: „**Die Wandlung in deutscher Dichtung**“.  
13. März: **Hanna Jost**-München: Aus eigenem Schaffen.

**Fahrradschlösser.**  
Munderloh, Langestr. 79.

Spielend leicht für jede Hausfrau!

Jedermann kann ohne vorherige Übung sofort tadellos Haare schneiden

mit unserer neuen **Haarschneidemaschine „Habicht“**

mit Aufschiebekamm für 3, 7 und 10 mm Haarlänge.  
Vorzügliche Qualität unter Garantie!  
Unentbehrlich für jede Familie!

**Nr. 264. Preis per Stück nur Mk. 9.50.**  
Gebrauchsanweisung wird beigelegt. Versand unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages.

**Gebrüder Rauh** Gräfrath  
Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges.  
— Versand direkt an Private. —

Umsonst u. portofrei versenden wir auf Wunsch an jedermann ein **Prakt. Katalog**, welcher unsern neuesten, über **1000 Gegenstände** aller Wergattungen enthält. **Tausende Anerkennungen**.

Bei allen Aufträgen Extra-Vergünstigungen!

**BRILLANT**  
FABRIK-MARK

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener **Geldschrank**.

Angebote an **G. Gordes**,  
Inh.: Meyer & Clausen,  
Zetel i. D.  
**Sofort**  
zu kaufen gesucht ein

**Wehrfamilienhaus**  
mit etwas Garten in oder in der Umgegend Oldenburgs. Off. unter D. E. 721 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Gute Laute**  
zu kaufen gesucht. Off. unter D. 588 Filiale Langestr. 45.

Zu vert. 1 rund. **Sojafisch**, 1 **Spieg.**, 1 **Madorb.**, 1 gut. **Herrenhemd**, 1 **Kostüm**, 1 **gebr. Gasberd.**  
**Theaterwall 34, oben.**

Neue **schm. Dam.-Halbschuhe**, Gr. 40, zu vert.  
**Amalienstr. 15, oben.**

**Rommode** zu kaufen gesucht.  
Off. unt. D. 588 Filiale Langestr. 45.

**Graue Williärhose**  
zu kaufen gel. Off. unt. D. 588 Filiale Langestr. 45.

Gute, elegante **Herrenschuhe** zu verkaufen.  
**Alexanderstr. 50.**

Zu verkaufen ein **dunfler Anzug** und eine **graue Offiziers-Uniform** (Bluse und Hosen), beste Stoffe. **Auguststr. 32.**

1/2 **schw. Mantel**, **Wint.**, **Schürz.**, **Wintertail**, u. **Kost.** b. a. off.  
**Katharinestr. 3, oben.**

Zu verkaufen guter **photogr. Apparat**, 10 mal 15. Angeb. unt. D. 584 Fil. Langestr. 45.

Prompt, sauber, billigst wird Ihre **Photo-Aufnahme** entwickelt, kopiert und vergrößert.  
**J. D. Kolwey**,  
Langestr. 43,  
Kreuz-Drogerien.

**Piano**, **Friedensmarke**, zu verkaufen. **Ruhse, Bremen**, **Schildstraße 26**, Nähe **Seitwall**.

**Reparatur-Werkstätte**  
für  
Geigen  
Cellos  
Bässe  
Lauten  
Gitarren  
Mandolinen  
usw.

Ersatzteile für  
Streich-Instrumente  
□ Saiten □

**Karl Capken**,  
Werkst. f. Geigenbau,  
Donnerschwerstr. 14  
Fernruf 238.

**Tanz- u. Anflandsunterricht**  
**Frau Mila Weiß.**  
Anmeldungen für die modernen Kurse u. Winterkurse baldigst erbelen.  
**Nikolausstr.-9.**

**Oldenburger Pädagogium.**  
Der neue Vorbereitungskursus zur **Einjährigenprüfung** beginnt am 9. Oktober. Schüler für **alle Klassen** bis Sekunda können schon jetzt angemeldet werden. — Prospekt frei.  
**Katharinenstrasse 7**

**Handelskurse** von 3, 6 und 12 Monaten.  
Unterricht in einzelnen Handelsfächern und Sprachen.  
Ausführliche Lehrpläne umsonst.  
Gegr. 1894 **W. Riemanns** Gegr. 1896  
**Privat-Handels-Lehr-Institut**  
(W. Riemann u. A. Linde, Dipl.-Handelst.)  
Oldenburg, Ziegelhofstrasse 12.

**Sach-Praxis**  
**Heinz Hagemann**  
Elisabethstr. 3. Telefon 709

**Brillen, Zwicker, Jorgnetten** nach ärztl. Verordnung, sorgfältigste Ausführung, Lieferung für Krankenkassen.

**Optiker e. Bodenslab Oldenburg**  
Heiligengeiststr. 6.

Gut erh. **Breches-Glase** zu vert. **Kanalstr. 4 pt.**

**Trauer-**  
Kleider, Kostüme, Palétots, Jacken, Blusen, Röcke, Unterröcke, Kinderbekleidung.  
Auswahlsendg. sofort.

Anfertigung von **Trauerbekleidung** in eigenen Werkstätten zu mässigen Preisen.

**S. Hablo**  
Inh.: Aug. Melching,  
Fernruf Nr. 3.

**Karbid-Lampen**  
in allerbesten Qualität  
**Munderloh, Langestr.**

**Spezial-Abteilung für Trauer**

Blusen: Rücke  
Kostüme: Mäntel  
Kleider  
Auswählungen  
A. G. Gehrels & Sohn.

**Verlobungsanzeigen liefert**

**Joh. Önken,**  
Langestr. 36 (Ecke).

**Ihre Zukunft?**

Wie wird es Ihnen gehen in dieser schweren Zeit. Die Sterne sagen's Ihnen! Vgl. Hofen, von **Uranus 18,** Berlin SW. 61, Johannstr. 1.

**Dr. Gordon,** Spezial-Dr. Haut- u. Geschlechtsleiden, Hamburg, Gänsemarkt 35, (10-1, 5-7, Sonntags 10-1)

**Von der Reise zurück**

Direktor **H. Sommer,** Spezialist für Sprachleidende, Stotternde und Schwerhörige, Bremen, Schillerstr. 32.

**Versicherung**  
Reise-Gepäck  
**F.W. Deuß**  
Oldenburg

**Oldenburger Landestheater.**

Sonntag, 21. Septbr. (außer Abonnement, 2. gewöhnlichen Preisen; Freiplätze haben keine Gültigkeit): **Neue Welt zum ersten Male: Die Faschinassee.** Operette in 2 Akten von Kallman. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 23. Sept. (18. Vorstellung, 1. Abonnement, Freiplätze, 2. gewöhnliche Gültigkeit): **Die Faschinassee.** Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Mittwoch, 24. Sept. (2. Vorstellung, 1. Abonnement für Auswärtsgehende): **Dröpsels in der Unterwelt.** Burleske Oper in 4 Akten von Offenbach. Anfang 4 Uhr, Ende 6 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 25. September (14. Vorstellung im Abonnement): **Die verkaufte Glocke.** Deutsches Märchen-drama in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Freitag, den 26. September (15. Vorstellung, 1. Abonnement): **Dröpsels in der Unterwelt.** Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, den 27. September (Vorstellung zu vollständig. Preisen): **Die Räuber.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Sonntag, 28. Septbr. (außer Abonnement, 2. gewöhnlichen Preisen; Freiplätze haben keine Gültigkeit): **Die Faschinassee.** Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Der Vorverkauf für alle Vorstellungen von Dienstag bis Sonntag einloch mit Ausnahme der Volksvorstellung beginnt am Montag.

**Bremer Stadttheater.**

Sonntag, 21. Sept., nachmittags 2 1/2 Uhr: **Martha oder: Der Markt zu Richmond.** Abends 7 Uhr: **Mida.**

Montag, 22. Septbr., abends 7 Uhr: **Mignon.**

Dienstag, 23. Sept., abends 7 Uhr: **Lesquato Tasso.**

Mittwoch, 24. Sept., abends 6 1/2 Uhr: **Der Rosenkavalier.**

Donnerstag, den 25. September, abends 7 Uhr: **Cavalleria rusticana.** Auf: **Der Bajazzo.**

Freitag, 26. Septbr., abends 7 Uhr: **Jar und Zimmermann.**

Sonabend, den 27. September, abends 6 1/2 Uhr: **Die Helveten.**

Sonntag, 28. Sept., nachmittags 2 1/2 Uhr: **Drei alte Schachteln.** Abends 7 Uhr: **Madame Butterfly.**

Montag, 29. Septbr., abends 7 Uhr: **Lesquato Tasso.**

Dienstag, 30. Sept., abends 6 1/2 Uhr: **Los Benatin.**

Mittwoch, 1. Oktbr., abends 7 Uhr: **Arienshilds Rache.**

**Helene Meyer**  
**Fris Lüttmann**  
Krostrup, Ohrengesund, 3. St. Krostrup.

**Lilly Meyer**  
**Josef Walter**  
Krostrup.

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Geburts-Anzeige.**

**Wesersheps, 19. Septbr. 1919.**

Uns wurde heute morgen 5 1/4 Uhr ein **Sohn** geboren.

**Gustav Aulenberg** u. Frau Johanne, geb. Böls.

**Todes-Anzeige.**

Seute mittag 12 1/2 Uhr entschlief im Peter-Friedr.-Ludwig-Hospital zu Oldenburg mein innigstgeliebter, herzenguter Mann, meiner Kinder treuerforgender Vater, unser guter Schwiegerohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Wesersheps, 20. Septbr. 1919.**

Am 19. ds. Mts., nachm. 12 1/2 Uhr, verstarb im Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital zu Oldenburg nach kurzer, heftiger Krankheit infolge eines sich im Kränke angezogenen Leidens unser treuer Mitarbeiter

**August Hüttmann**

im Alter von 56 Jahren.

Dina Hüttmann geb. Dumen, Theo Thomeke und Frau Ferny geb. Hüttmann, Hans Hüttmann, zurzeit in franz. Gefangenschaft.

Die Beerdigung findet am Montag, den 22. September, nachmittags 4 Uhr, von Trauerhause, Bergenstraße 30, aus statt.

**Dankfagungen.**

**Reyenbrüd, 19. Septbr. 1919.**

Allen denen, die an dem Beimgang unseres lieben **Karl** so innige Teilnahme genommen haben, sagen wir unseren **wärmsten Dank.**

**Hedra Zimmermann** und **Frau Rosa geb. Lamten.**

**Freiz Zimmermann.**

**Heiratsgesuche**

**Serzendswunsch!**

Beil. geb. Herr, Bremer, 40 J., wünscht zum Krammarkt junge Frau oder Fräulein kennen zu lernen, gewiss Geselligkeit, Verschwiegenheit, aufrichtig, u. verlangt Off. unter Ideal, Bremen, Bahnhof, postlagernd.

**Kaufmann, Inh. eines gr. Geschäftsbau-, Ref. Off., engl., 27 J., alt, blond, verm., gr. statt, Erfolge, wünscht geb. l. Dame m. ebl. Charakter durch Brieffwechsel näher zu lernen. Entgegng. Angeb., mögl. mit Bild, welches sofort zurückgel. wird, unter D. C. 709 an die Geschäftsst. b. Bl. erbeten.**

**Scherrer techn. Beamter** in leit. Stellung, Ref. Off., engl., 27 J., alt, blond, gr. schlanke Erschein., sucht die Bekanntschaft einer geb. l. Dame mit tabell. Aufst. im Alter v. 19-22 J. Vermögen, welches sichergestellt werden kann, ba. i. auch vermög., er wünscht, jedoch nicht Verbindung, Ernstg. Zuschr., mögl. mit Bild, u. so. zurückgel. wird, unter D. C. 710 an die Geschäftsst. b. Bl. erbeten.

**Wie man Herzen fesselt**

u. unwiderstehl. Herzenszauber ausübt, um geliebt zu werden u. sich glücklich zu verheiraten, sagt das so ohne Buch, Von Herz zu Herz, Mark 2.20 Vorlag Röhrl, Dresden 16/47

Direkte Aufschr. v. mehr. 100 heiratstf. Damen mit Verm. v. 5-200 000 M., Herren, a. p. Verm., die rasch u. reich heiraten u. erhalt. kostf. Ausstunf. R. Schlemmer, Berlin, Bahmannstr. 29.

**Panorama**

Gaffr. 23.

Diese Woche: **Winterport im steirischen Salzkammergut.**

Mitterndorf, Skitour u. Weis. Wand. In den Lampitzer Bergen, im Salzsteig über das Tote Gebirge, Lawineneisen usw.

**Ihre am Sonntag folgende Verlobung beehren sich anzuzeigen**

**Frieda Scheide**  
**Karl Wardenburg.**

Petersfehn, im September 1919.

Stadt Karien, **Mela Dierks**  
**Gerhard Sillje**

Verlobte.

**Kordede wacht,** im Septbr. 1919.

**Todes-Anzeigen.**

**Oldenburg, 20. Sept. 1919.**

Gestern entschlief sanft und ruhig nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber Mann, unser lieber Vater

**August Hüttmann**

im Alter von 56 Jahren.

Dina Hüttmann geb. Dumen, Theo Thomeke und Frau Ferny geb. Hüttmann, Hans Hüttmann, zurzeit in franz. Gefangenschaft.

Die Beerdigung findet am Montag, den 22. September, nachmittags 4 Uhr, von Trauerhause, Bergenstraße 30, aus statt.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Gustav Aulenberg**

im 34. Lebensjahre, infolge der sich im Felde angezogenen Krankheit.

Die Geburt seines Sohnes konnte ihm noch mitgeteilt werden.

In tiefer Trauer:

**Johanne Aulenberg geb. Böls**  
und **Kinder nebst Angehörigen.**

Die Beerdigung findet am Montag, den 22. Septbr., nachm. 6 Uhr, vom Hause Karl Böls, Norddeichweg, aus statt.

Traueranbach nach der Beisetzung in der Kirche.

**Nachruf.**

**Wesersheps, 20. Septbr. 1919.**

Am 19. ds. Mts., nachm. 12 1/2 Uhr, verstarb im Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital zu Oldenburg nach kurzer, heftiger Krankheit infolge eines sich im Kränke angezogenen Leidens unser treuer Mitarbeiter

**Gustav Aulenberg**

Er war uns immer ein lieber Kollege und wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Angehörigen und Arbeiter der Firma **Ammerländische Fleischwarenfabrik B. Böls.**

**Sanzunterricht.**

**Oh. Osterwind.**

Anmeldungen für d. im Oktober beginnenden Herbstkurse Kanalstraße 4 erbeten.

Vorzügl. alle Weine mit Kisten und Bogen f. prw. zu vers. Röh. Donnerstagsweintr. 55 I.

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Nachruf.**

**Wesersheps, 20. Septbr. 1919.**

Am 19. ds. Mts., nachm. 12 1/2 Uhr, verstarb im Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital zu Oldenburg nach kurzer, heftiger Krankheit infolge eines sich im Kränke angezogenen Leidens unser treuer Mitarbeiter

**Gustav Aulenberg**

Er war uns immer ein lieber Kollege und wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Angehörigen und Arbeiter der Firma **Ammerländische Fleischwarenfabrik B. Böls.**

**Nachruf.**

**Wesersheps, 19. d. M., entschlief** nach einer im Felde angezogenen Krankheit unser lieber Nachbar und nicht zu ersehender Freund

**Gustav Aulenberg**

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten!

**Job. Weisen und Frau.**

**Familien-Nachrichten**

**Verlobungs-Anzeigen.**

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

**Margarete Frommhold**  
**Karl Heitmann junr.**

Görlitz, Oldenburg, 21. September 1919.

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Nachruf.**

**Wesersheps, 19. d. M., entschlief** nach einer im Felde angezogenen Krankheit unser lieber Nachbar und nicht zu ersehender Freund

**Gustav Aulenberg**

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten!

**Job. Weisen und Frau.**

**Neue Wege.**

Vornehm und verschwiegen finden Damen und Herren glücklich, standesgemäße Heirat. Keine Vermittlung! Kein Vorschuss! Verlangen Sie Aufklärungschrift T. 105 gegen Einsendung von 25 Pfennig.

**„Der Bund“**  
**Lehmann & Co.**  
Kiel, Schliessfach 14

**Die junge Dame,** die Sonntagabend vorm. ab. 10 und 11 Uhr aus der Kurwürstl. kam, an der Ecke des Balls u. d. Peterstraße einen Augenblick verweilte, wird hierher bezug. um ein Lebens-u. D. C. 718 an die Geschäftsst. b. Bl. erbeten.

**Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen**

**Frieda Bäumer**  
**Willy Witte**

Bürgerfelde, Nadorst, 21. September 1919.

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Nachruf.**

**Wesersheps, 19. d. M., entschlief** nach einer im Felde angezogenen Krankheit unser lieber Nachbar und nicht zu ersehender Freund

**Gustav Aulenberg**

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten!

**Job. Weisen und Frau.**

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Nachruf.**

**Wesersheps, 19. d. M., entschlief** nach einer im Felde angezogenen Krankheit unser lieber Nachbar und nicht zu ersehender Freund

**Gustav Aulenberg**

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten!

**Job. Weisen und Frau.**

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Nachruf.**

**Wesersheps, 19. d. M., entschlief** nach einer im Felde angezogenen Krankheit unser lieber Nachbar und nicht zu ersehender Freund

**Gustav Aulenberg**

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten!

**Job. Weisen und Frau.**

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Die Verlobte empfehlen sich**

**Katharine Kattau**  
**Anton Sobnd**  
Delshausen Rastede

**Hortha**  
Geburts-Anzeigen

Durch die glückliche Geburt eines **Söchterchens** wurden hoch erfreut

**W. Saarmann** u. Frau Martha geb. Ahlers, Oldenburg, den 20. Sept. 1919.

Am 15. Sept. erfreuten wir uns der Geburt eines gesunden **Töchterchens.** Rechtsanwält Dr. Cwive und Frau Hertha geb. Bachhaus, Albed.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden wir hoch erfreut. Friedrich, Gisse Friedrichs geb. Kloppenburg.

**Nachruf.**

**Wesersheps, 19. d. M., entschlief** nach einer im Felde angezogenen Krankheit unser lieber Nachbar und nicht zu ersehender Freund

**Gustav Aulenberg**

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten!

**Job. Weisen und Frau.**

**Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Landwirt Herrn Fris Lüttmann a. Ohrengesund, und meiner Tochter Lilly mit dem Kaufmann Herrn Josef Walter aus Geesthagen, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.**

Sohn Meyer, Krostrup, Septbr. 1919, 6. Bad Zwischenahn.

# 1. Beilage

zu Nr. 258 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Sonntag, 21. September 1919.

## Unbegreifliche Regierungsmaßnahmen im Zeitungswesen.

Der 1. Oktober wird dem größten Teile der deutschen Zeitungswirtschaft eine erhebliche Mehrausgabe für den Bezug ihrer Zeitungen bringen. Waren bisher die fünfzehnten Erhöhungen in den allgemeinen Preisverhältnissen begründet, so liegen diesmal Ursachen zu Grunde, die sich bei einem geschichtlichen Verhalten der Regierung hätte vermeiden lassen. Vor allem hätte die Regierung den unerhöhten Wucher mit Papierholz unterbinden sollen. Außerdem hat sie jetzt das Aufheben einer während des Krieges für die Papierverfertigung der Presse geschaffenen Einrichtung angeordnet, die im Interesse der Öffentlichkeit unter allen Umständen für die Uebergangszeit noch hätte weiterbestehen müssen. Es ist der Allgemeinheit wohl kaum bekannt, daß der deutschen Presse in den letzten Jahren das Weiterbestehen nur dadurch möglich war, daß unter Mitwirkung von Reich und Bundesstaaten durch eine Reichsstelle für die Sicherstellung des Papierbedarfs geforscht wurde. Sie ermöglichte eine bevorzugte Belieferung der Zeitungspapierfabriken mit Kohlen und Papierholz und verhinderte so auch eine allzu starke Erhöhung der Papierpreise.

Diese Reichsstelle soll am 1. Oktober d. J. aufgelöst werden. Die bringenden Vorstellungen der gesamten deutschen Presse haben nicht vermocht, die Regierung von der Notwendigkeit eines Weiterbestehens der Reichsstelle, die ausschließlich im Interesse der Allgemeinheit geschaffen war, zu überzeugen. Die Tätigkeit der bisherigen Reichsstelle soll nun zu einem Teile wenigstens von einer privaten G. m. b. H. fortgeführt werden. Der Wert dieses Vorschlags wird aber dadurch illusorisch, daß es dem dem überwiegenden Teil der deutschen Papierzeugung beherrschenden Verband Deutscher Druckpapierfabriken gelungen ist, schon jetzt den bestimmenden Einfluß in der neuen Gesellschaft an sich zu reißen. Und das merkwürdigerweise mit Wissen des Reichswirtschaftsministeriums, dessen Vertreter in völliger Verkennung der Sachlage diese Bestrebungen des Verbandes ganz offenkundig unterstützt. Gelingt es nicht, diese unter einer so stark sozialistischen Regierung doppelt befremdenden Bestrebungen zu verhindern, so tritt durch die bereits von den Fabriken unterbunden angelegten Papierpreiserhöhungen eine Verteuerung des Lesepostens ein, für den die Presse die Verantwortung unbedingt ablehnen muß. Es bleibt ihr, von der große Teile schon seit Jahren schwer um die Existenz zu ringen haben, nichts anderes übrig, als die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Parlamente auf diese im öffentlichen Interesse tief bedauerlichen Tatsachen zu lenken.

## Kammermusik in Oldenburg.

Zum 1. Abend am Montag, den 22. Sept., 8 Uhr, im Kasino. Die Literatur der Werke für Klavier, Violine, Bratsche und Violoncello, der sogenannten Klavierquartette, ist im Verhältnis zu den andern Gattungen der Kammermusik äußerst gering, läßt sich jedoch einschließen der modernen und modernsten Kompositionen, kaum mehr als ein Duzend. Zwei der herrlichsten Meisterkompositionen dieser Art, Schumanns Op. 47 in Es-dur und Brahms' Op. 25 in G-moll, bilden die Vortragsstoffe des 1. Kammermusikabends unserer athenischen Vereinigung Düsterbehn, Herbst, Mödel und Ruffersath, denen sich der Verfasser dieser Zeilen als Klavierist beigefügt hat.

Strahlend in Jugendfrische und gleichzeitig ein Erzeugnis überlegener Meisterschaft braust Schumanns Es-dur-Quartett wie ein Frühlingsturm dahin, noch ehe jedes Anzeichen, daß sein Schöpfer sich je vom Genie zum Talente herunterarbeiten würde. Das echte Romantikerherz schlägt ein entgegen. Ganz in Frühlingssonne ist der 1. Satz getaucht. Wie ein unheimlicher Kolossus drückt das Scherzo vorüber. Es enthält zwei Trios, das erste aus einer zartfeingliedigen Melodie auf acht Schumannsche Art in engen Verhältnissen gewoben, das zweite eine Kette verfeinerter Akkorde, zwischen die das Thema des Scherzos mit diabolischer Grimasse hineinspringt. Den langsamen Satz beherrscht eine in Septimenstufen leuchtend schwebende Melodie. Zu innig-feierlichem Dantesgedicht vereinen sich die Instrumente in einem Mittelteil. Am Schluß des langsamen Satzes klingt schon leise das Thema des Finales vor. Dieses selbst bewegt sich größtenteils in fugiertem Stil. Ein chromatischer Mittelteil wirft für einen Augenblick einen leichten Schatten über dieses ebenso sonnige wie musizierfreudige Konzert, das sich im Charakter dem des 1. Satzes nähert und so zu einem prachtvoll symmetrischen Abschluß des ganzen Werkes wird.

Brahms' G-moll-Quartett hat für Oldenburg infolgedessen eine besondere Bedeutung, als es einem ehemaligen Intendanten des Oldenburgers Theaters, Reinhard von Dalwigk, zugeeignet ist und auch von Brahms' persönlich hier in den 70er Jahren interpretiert wurde. Der 1. Satz löst sich in den 70er Jahren in der charakteristischen Weise der Leidenhaft. Schlicht und in elegischer Schönheit gibt sich das Intermezzo. Ein breit ausladender, prächtig klingender Symphonie von beinahe orchesterlicher Wirkung findet der langsame Satz darin, der in einem markanten Mittelteil einen glänzenden Zug ritterlicher Gestalten vor die Sinne zaubert.

Der letzte Satz ist ein raffiger Eigenmerianer, mit unachahmlicher Meisterschaft in die Sphäre der Kunstmusik erhoben. Dr. Hans Gaahr.

## Hus dem Oldenburger Lande.

Der Reichstag unserer mit besonderen Rechten versehenen Abgeordneten ist mit besonderer Aufmerksamkeit den Mitteilungen und Berichten über die Lage des Reiches und die Entwicklung des Lebens im Reich.

Oldenburg, 21. Sept.

r. Die Versorgung mit Petroleum im Winter. Die Ausichten für baldige Beendigung der Zwangsbevorratung des Leuchtöls sind leider immer noch recht gering. Die Vorräte, mit denen Deutschland aus dem Kriege hervorzuwachen, waren verhältnismäßig gering, und seit Oktober 1918 sind neue Zufuhren nicht eingegangen. Trotz mehrfacher Versuche ist auf eine Belieferung aus Polen und Rumänien vor der Hand gar nicht oder nur in sehr geringem Ausmaße zu rechnen. Dem Bezugs aus den Vereinigten Staaten stehen hinsichtlich der Verschiffungsmöglichkeiten und Beschaffung der Valuta Schwierigkeiten entgegen. Verhandlungen sind indes durch die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft eingeleitet worden, und bereits schwimmt eine Ladung aus Hamburg. Es handelt sich jedoch dabei um im Verhältnis zum deutschen Verbrauch sehr geringe Mengen. Man will also vorläufig die Verteilung durch die Kommunalverbände, und zwar nach demselben Schlüssel wie im vorigen Jahre beibehalten müssen. Krzen werden im freien Handel in beschränktem Umfang zu haben sein. Ob es gelingen wird, hierin den vorausichtlich sehr starken Bedarf des Winters voll zu decken, ist wenig wahrscheinlich.

Wichtige Schulfragen. Der Bezirkslehrerverein für Stadt und Amt Oldenburg beschloß, den Stadtmagistrat der Stadt Oldenburg zu bitten, dahin zu wirken, daß mit dem Abbau der bestehenden öffentlichen Volksschulen und ebenso der privaten Vorschulen spätestens zu Ostern 1920 begonnen wird. In dem Vorstand des Landeslehrervereins stellt er das Ersuchen, beim Oberstudienrat vorzutragen zu werden, namentlich den Organisationsdienst vom Schuldienst zu trennen und seine Hauptaufgabe mehr mit Organisationsdienst auszubilden. — Weiter gab der Verein einstimmig Anregung zur Erhöhung der Beiträge für den Pestalozzi-Verein. Schließlich erörterte er, ohne eine Abstimmung darüber vorzunehmen, die Fragen, ob der Hauptlehrer ernannt oder gewählt, ob er Vorgesetzter sein solle und inspeizieren dürfe, oder ob kollegiale Verwaltung vorzuziehen sei.

Aus der Deutschen Volkspartei. Der von dem Landesverband Oldenburg beabsichtigte politische Ausbildungskursus findet erstmalig am 24. September in Oldenburg statt. Zugelassen zu diesem Kursus werden nur diejenigen Parteimitglieder, die ihre Teilnahme persönlich oder durch die Hauptvereine angemeldet haben. Nachträgliche Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle, Handelsloshof, Fernsprecher 777, angenommen. Am 4. Oktober findet, ebenfalls in Oldenburg, der 2. Parteitag des Landesverbandes statt, dessen Tagesordnung bereits den Hauptvereinen zugewandt ist. Berechtigung zur Teilnahme an den Verhandlungen haben nur diejenigen Vertreter, die von den einzelnen Hauptvereinen sachgemäß gewählt und deren Namen der Geschäftsstelle mitgeteilt sind. Am 11. Oktober findet eine Versammlung der Parteimitglieder innerhalb des 15. Wahlkreises statt, deren Tagungsort noch nicht endgültig feststeht. Die Teilnehmer an dieser Versammlung werden auf dem Oldenburger Parteitag gewählt werden. Die beiden Versammlungen haben in erster Linie die Aufgabe, zu dem Entwurf des Parteiprogramms Stellung zu nehmen, der am 14. September in Berlin beschloffen wurde. Das Parteiprogramm in seiner endgültigen Fassung wird auf dem Parteitag, der vom 18. bis 20. Oktober in Leipzig stattfindet, festgelegt. Am 19. September wird die Organisation vorzubereiten, sei darauf hingewiesen, daß der verdienteste Führer der Deutschen Volkspartei in Stadt und Land Oldenburg, Justizrat Lohse, infolge Ueberlastung mit beruflichen und parlamentarischen Arbeiten, den Vorsitz im Hauptverein der Stadt Oldenburg niedergelegt hat. An seiner Stelle wurde Postdirektor Mageris zum ersten Vorsitzenden des Stadtvereins gewählt. Die Leitung der Partei im gesamten Herzogtum liegt dagegen vor wie nach in den Händen von Justizrat Lohse. Die Geschäftsstelle sowohl des Landesverbandes als auch des Stadtvereins befindet sich in Oldenburg, Handelsloshof, Fernsprecher 777.

Das Gesetz über eine außerordentliche Kriegsabgabe für 1919 und über eine Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs werden jetzt vom „Reichsanzeiger“ veröffentlicht.

Erhöhung der Fernsprechgelder. Vom 1. Oktober an betragen die Fernsprechgelder für das 3-Minuten-Gespräch bis 25 Km. Entfernung 40 Pf., bis 50 Km. 50 Pf., bis 100 Kilometer 1 Mk., bis 500 Km. 2 Mk., bis 1000 Km. 3 Mk., von mehr als 1000 Km. 4 Mk.

In der Saarentorstraße fand am Freitag ein Elternabend statt, zu dem etwa 80 Eltern erschienen waren. Nach einleitenden Worten einiger Mitglieder des Schullehrerkollegiums wurde in anregender Aussprache über die Aufgabe der Elternabende, die ungeteilte Schulzeit, die Beschäftigung der Jugend in Schule und Haus sowie über die Verpflegung der Kinder in der schulfreien Zeit verhandelt. Die mit Beginn dieses Schul-

jahres eingeführte ungeteilte Schulzeit fand allgemeinen Beifall. Die Elternschaft wählte einen Vater (Herrn Ubon) und eine Mutter (Frau Voges) als Vertreter in den Schulvorstand.

Arbeitsgemeinschaft von Angestelltenverbänden. Das deutsche Arbeiterverband, Bund technischer Angestellten und Beamten, Verband der Büroangestellten Deutschlands, Verband deutscher Bühnenarbeiter, Zentralverband der Handlungsgehilfen Deutschlands, Deutscher Schneiderverband, haben sich zu einer großen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, und halten am Montag, den 22. Sept., abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums ihre erste gemeinschaftliche Versammlung ab, wozu viele Referenten aus Bremen gekommen sind, welche über Wirtschaftsprüfung, sowie über Zweck und Ziele der Arbeitsgemeinschaft sprachen werden.

Der Verein Niedersächsische Presse, der Nordwestbezirk des Reichsverbandes der deutschen Presse, hält Sonntag, den 5. Oktober, in Hannover (11 Uhr im St. Hubertus) seine sachgemäße Hauptversammlung mit einer so wichtigen Tagesordnung, daß eine allgemeine Teilnahme aller Mitglieder durchaus notwendig ist, besonders auch der abgelegenen wohnender, die wenig Gelegenheit haben, an den Versammlungen teilzunehmen.

Im Panorama werden diese Woche herbortragend schöne Aufnahmen aus dem reizvollen Salzammergut zur Zeit des Winter sports zu sehen sein. Es ist erlaucht, in welchem Maße die photographische Technik das winterliche Weiß in 50 verschiedenen Bildern auf die Platte zu bringen vermag. Die Besucher werden auf ihre Kosten kommen.

Wochenmarkt. In früheren Zeiten war der Mittwoch immer unbedingt der Hauptmarkttag, während der Sonnabend nur eine untergeordnete Rolle spielte. Die Vorrangstellung des Mittwoch hatte vielleicht ihren Hauptgrund darin, daß an diesem Tage bekanntlich früher zugleich der Schweinemarkt abgehalten wurde, der eine starke Zufuhr und einen lebhaften Besuch vom Lande brachte, bei welcher Gelegenheit dann auch landwirtschaftliche Produkte mit zum Markte gebracht wurden. Nachdem nun vor einigen Jahren wegen der notwendigen Inanspruchnahme des ganzen Marktplatzes für den sich immer mehr auswachsenden Wochenmarkt, besonders in den Herbstmonaten mit ihrem starken Angebot an Obst und Gemüse der Schweinemarkt auf den Donnerstag verlegt war, verlor der Mittwoch einen Grund für seine Bevorzugung, und der Sonnabend machte ihm als Markttag erfolgreiche Konkurrenz, so daß jetzt der Unterschied zwischen den beiden Tagen nicht mehr so groß ist. Naturngemäß müßte der Sonnabend, der ja als Einkaufstag für Lebensmittel sonst die übrigen Wochentage an Bedeutung übertrifft, auch auf dem Wochenmarkt den Vorrang haben. Dem Mittwoch aber seinen durch unordentliche Veräußerung effizienten Vorrang zu nehmen, oder gar ihn zu überholen, dürfte seinem Lebensbühler nicht leicht werden. Das physikalische Gesetz des vis inertiae (des Beharrungsvermögens) hat auch in der Geschichte als Konseratismus seine Gültigkeit. — Die Nachfrage nach Äpfeln, die sich in den Grenzen von 35—50 Pf. bewegte, war wieder sehr lebhaft. Man merkte aber doch, daß der Bogen seitens der Verkäufer reichlich stramm gespannt wird, indem die Preise für die immerhin noch nicht zum Verkaufszählenden Äpfelarten nicht mehr so glatt bewilligt wurden. Birnen kosteten 30—70 Pf. Auf dem Gemüsemarkt wurden Bohnen bei geringerem Angebot und steigenden Preisen stark gefragt. Wurzeln erster Ernte waren schon zu 14—30 Pf. das Pfund angeboten, an anderen Stellen kosteten sie 25—30 Pf. Diejenigen zweiter Ernte, die, wie im ersten Frühjahr, größtenteils bundweise gehandelt wurden, waren natürlich wesentlich teurer. Sonst hatte der Markt keine berichtenswerten Preisänderungen aufzuweisen.

B. Wirsfeld, 19. Sept. Die Regierung der Republik veröffentlicht eine Bekanntmachung über die Gemeinderatswahlen und die Wahlen zur Landesvertretung. Erstere sollen am 28. September, letztere am 5. Oktober d. J. stattfinden. Beide Wahlen werden nach dem Verhältniswahlrecht (Verhältniswahl) abgehalten. Zur Landesvertretungswahl wird die Republik in 7 Wahlkreise eingeteilt und 25 Abgeordnete gewählt werden. Die Landesvertretung soll alle parlamentarischen Befugnisse eines Landtags haben und wird, wenn nötig, deshalb auch gesetzgebend tätig sein können. Die neugewählte Landesvertretung wird auch die Wahl eines neuen Präsidenten in die Wege leiten. Der jetzige Präsident wird eine eventuelle Wiederwahl nicht mehr annehmen, da er wünscht, daß die Präsidentschaft von Wirsfeld durch einen geborenen Wirsfelder geführt werden soll. Der neugewählte Präsident soll auch alsbald über die Anschließfrage abstimmen lassen.

O. Wilschmann, 19. Sept. Ein tödlicher Unfall ereignete sich auf der hiesigen Zerpelndamm. Dort war der Techniker D. mit der Bedienung eines Kranes beschäftigt, als plötzlich das Seil riß und ein schweres Maschinenteil, das der Kran gerade hob, dem O. auf den Kopf fiel, so daß der Tod infolge Schädelbruchs sofort eintrat.

**Chlorodont** Zahnpaste macht die Zähne blendend weiß, wirkt antiseptisch, beseitigt Zahnstein sowie üblen Mundgeruch. Überall erhältlich.

# MAGGI'S Würze wieder überall käuflich!

Besonders empfohlen in mit Originalverschluss versehenen grossen Flaschen zu M. 8.50. — Man achte darauf, dass der Originalverschluss unversehrt ist.



# Oldenburger Landbund.

Wir suchen zu möglichst sofortigem  
Antritt eine geeignete Kraft als

## Geschäftsführer.

Landwirtschaftliche und volkswirt-  
schaftliche Vorbildung erforderlich.  
Jahresgehalt 8-10000 Mk.  
Geeignete Bewerber wollen Ge-  
sunde mit Lebenslauf und Zeugnis-  
abschriften umgehend unserer Haupt-  
geschäftsstelle in Oldenburg, Stau-  
graben 2, einreichen.

## J. A. Lehmkuhl.

## Verpachtung.

Kaufmann J. Wöhlen zu Dornschwee beab-  
sichtigt, den Rumpf seiner zu Dornschwee gelegenen

## Hausmannsstelle.

gute geräumige Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit  
23 Hektar Garten- und Ackerland, 10,4 Hekt. Weiden-  
u. 10,7 Hekt. Wäldern, auf sechs  
Jahre öffentlich meistbietend zu verpachten.

Verpachtungstermin steht an auf  
**Dienstag, den 30. September,**  
nachmittags 4 Uhr,

im Ohmstedter Krug zu Ohmstede.  
Die Ländereien sind durchweg besser Bonität.  
Auf Wunsch der Pächter können später weitere  
Ländereien dem Rumpfe hinzugeben werden, evtl.  
jezt weniger, und dann kommen die übrigen Län-  
dereien einzeln zum Verkauf.  
Nähere Auskunft erteilt Verpächter,  
Radorf. D. G. Dieck.

## Gemeinde Osterburg.

**Schönung**  
Der Wassergraben findet  
am 10. Oktober statt.  
Die Stellen sind bis dahin  
in schaufreien Stand zu  
legen. Wässern bejenseits  
Wangelpötte werden  
gebrückt und auf Kosten  
der Säumigen auszubringen.  
Rosenbom.

## Gemeinde Osterburg.

**Die Schönung**  
Der Gemeindegewässer findet  
am 15. Oktober statt.  
Die Wege sind bis dahin  
in schaufreien Stand zu  
legen, die Abweissrinne  
sind zu fassen. Wängelpötte  
werden gebrückt.  
Rosenbom.

## Osterburg.

Am Montagmorgen  
von 9 Uhr an:  
**Prima**  
erste Qualität  
junges  
**Rohfleisch**

## M. Bollegraf,

Osterburg b. Bahnh.,  
Fernruf 1437.

## Auflage-Matratzen

für 13 schlaf. Betten zu  
kaufen gesucht. Off. u. N.  
587 bis Vangelstr. 45.

Zu kauf. ge. 1 quereck.  
Damenstrad. Off. u. N.  
771 an d. B. Hofstr. 3  
An-Wm. Osterburg.

Zu verk. 1. Dunelgrün.  
Sotum, Nr. 42, und 1  
Damenstr. M. Spirator.  
Osterburg, G.-Str. 30a.

Ein neuer Baumg. 20-  
centhoft, sowie ein neuer  
Wasser. Nr. 172 m. preis-  
wert zu verk. Oster-  
burg, Bremerstr. 22

Osterburg zu verk. 1.  
fast neue feil. Wäse.  
Erdingerstr. 55a.

Zu kauf. ge. gut erb.  
Anderungsbau.  
Osterburg Nr. 7. 719  
an die Geschäftsst. d. B.

Zu verk. 1. eichener  
**Roffer**  
(Alterum), sowie vollst.  
**Gobelbau**  
mit bin. Verzierung.  
Ackerstr. 33.

## Verkauf einer Landstelle

Der Kaufmann B.  
Wendels, jun., in Gar-  
rel beabsichtigt, seine in  
Marzhausen, Amt Fries-  
ebide, belegene

## Landstelle

a. Größe von 16 Hektar  
mit Wohn- und Wirt-  
schaftsgebäuden,  
zum beliebigen Antritt  
zu verkaufen.

Die Ländereien sind  
sehr ertragreich, auch be-  
finden sich die Gebäude  
in gutem baulichen Zu-  
stande.

Die Zahlungsbedingun-  
gen sind sehr günstig.

Kaufinteressenten wollen  
sich mit mir bezw. dem  
Verkäufer in Verbin-  
dung setzen.

Karl Ahrens, Antk.,  
Oldenburg,  
Langestraße 33,  
Telefon 1321.

## Verkauf einer Gastwirtschaft

mit  
Erbtragungsgerechtigkeit.

Herr Gastwirt Joh.  
Dieck, Gaule zu Weis-  
jenhof beabsichtigt, i.  
jenseitig belegene

## Gastwirtschaft

nebst Saal und Gar-  
ten sowie 12 Schei-  
felast Ländereien

antritt zum 1. Mai  
i. J. evtl. früher, durch  
mich zu verkaufen.

Es wird hier viel  
Fahren eine gutgeh.  
Bierwirtschaft betrieben.  
Der Saalbau ist noch  
fast neu.

Einem tüchtigen Wirt  
bietet sich hier eine gute  
Existenz.

Kaufinteressenten wollen  
sich mit mir in Verbin-  
dung setzen.

Karl Ahrens, Antk.,  
Oldenburg,  
Langestraße 33,  
Telefon 1321.

## Verkauf eines Wohnhauses

mit Laden.

Durch mich steht an  
der Laborierstraße ein

## 3-Familien-

## Wohnhaus

mit Laden.

mit Antritt zum 1. Nov.  
zum Verkauf.

Das Haus ist 1912 er-  
baut u. die Wohnungen  
sind mit allem Komfort  
der Neuzeit eingerichtet.

Eine Wohnung wird  
zum 1. November frei.

Kaufinteressenten wollen  
sich mit mir in Verbin-  
dung setzen.

Karl Ahrens, Antk.,  
Oldenburg,  
Langestraße 33,  
Telefon 1321.

## Oversten.

Zu verkaufen auf  
Meistgebot vollständige  
Garnitur besserer ge-  
polierter Möbel.

Prinzessinnenweg 21.  
Dahelst. Dennekufen.  
gute Winterleger, zu  
verkaufen.

Zu verkaufen:  
20 eiserne Käufen, 2  
große Stalküchen, 2 el.  
Bogenlamp, 2 eiserne  
Preßböde, 1 ar. Büchse  
mit Dekoration, 2 Del-  
barrels, 1 großer Sen-  
fen Sackamp, 1 Gas-  
herd mit Tisch. Zu er-  
fragen von 10 bis 12  
und von 3 bis 5 Uhr.  
Friedrichs, Pferdew. 10.  
An verk. 5 Scheinloch-  
Perle. S. Oetken,  
Zweelstraße, am Schulweg.

# Der Fall Babelons

(Die Kirchenysteme vor dem Richterstuhl Gottes)

## Öffentlicher Vortrag

von Paul Balzeret, Kiel.

am Dienstag, den 23. September, abends 8 Uhr,  
im Saale des Gewerkschaftshauses, Kurwälder 2.

Jedermann herzlich eingeladen.

### Freier Eintritt! Keine Kollekte!

Vereinigung erwiehter Bibelforscher.

## Markt-Bezieher!

Wegen Lageränderung  
empfehle zu reduzierten  
Preisen:

**Original Nürnberger**  
— Lebkuchen, —  
Malzpudding, —  
Kartoffelkuchen, —  
Ruderkuchen, —  
Wohnkuchen, —  
Wohnen in Gläsern,  
Pfeffeln, —  
Watzkuchen, —  
und den Hiesigenlager:  
**Flieger-Bomben**  
für Kinder.

Engros-Verandhaus  
**Wilhelm Walter,**  
Bremen,  
Buchstraße Nr. 12,  
Tel. Roland 2791.

## Die Gabe



„Was gäbe ich drum,  
wenn ich mich besser  
kennen könnte!  
Wenn ich wüßte, da  
was mir vorschwebt,  
richtig, zu sagen  
wüßte! — Jawohl,  
das ist es, was  
ihnen noch fehlt:  
Die Kunst einen  
Klugen, gewandten  
Unterhaltung.  
Warum haben andere  
so viel Glück in der  
Liebe? So viel Erfolg  
im Beruf? Warum  
schießen sie so rasch  
empor? — Nun, sie  
verstehen es, ge-  
schickt zu plaudern,  
am rechten Ort das  
rechte Wort. — Auch  
Sie können, wollen  
und müssen diese Unterhaltungs-  
Gabe lernen! Lassen  
Sie sich sofort. Die Gabe d. gewandten Unterhaltung“  
kommen. Dies ist das einzig richtige Buch  
für Sie. Es hilft jedem in jeder Situation, Einiges aus  
dem überaus reichhaltigen Werk: Wie man alle  
Schwierigkeiten ablegt. Wie man ein vollkommener  
Gesellschaftsmitglied wird. Die Kunst, seine Schmet-  
scheln zu sagen. Der Ton in guter Gesellschaft.  
Wie man Gespräche anknüpft, jede Dame fesselt. Die  
Unterhalt. zwischen Liebenden u. m. Fr. M. 2.30 betr.  
Kudolphs Verlag, Bresdenstr. 465

## Grandinal

Zafel-  
Kotzein  
d. Pl. 8.-,  
10.- u. 75.-,  
ohne Steuer  
empfehl

Ang. Schaele,  
Weinhandlung,  
Donnerst. Weer-  
straße 62.

## Manchester

25 bis 37 A.  
**Herren-Stoffe**  
gute Qual. 42-55 A.  
**Kleider-Samt**  
35-75 A. Wollers Lage.  
Lifte über Kleider-Gewebe  
frei.

Sambaus Schmidt,  
Dannover L.

## Säcke

Papier säde, D. R. P.  
Tragfähigkeit jede jeder  
Gewebesäde

45 x 95	75
50 x 95	75
70 x 115	135
50 x 95	95
52 x 100	110
55 x 110	115

extra stark 115

**Papiergarne**,  
Säde gefüttert,  
47 x 95 Extra 2.40  
65 x 115 4.20  
47 x 95 Extrapr. 3.75  
60 x 117 4.80

Gegen Nachnahme.  
Auftr. unter 100 M. 5%  
Zuschlag. — Postspä-  
pakete bis 20 Stück.  
**Hermann Graf,**  
Berlin 101, Leipziger  
Str. 75, Zentr. 1964.

## Zigaretten,

garantiert reiner Tabak,  
Marke Casino, 5 Bänd.,  
M. 200.- p. Millie.

## la Kautabak,

garantiert reine über-  
seidliche Ware, nach Nord-  
bayer Art geteilt und  
schimmelfrei (Friedens-  
ware) M. 0.90 pro Rolle.  
Wunderabgabe: 1 Bt unter  
1/2 Millie Zigaretten bezw.  
100 Rollen Kautabak  
gegen Nachnahme.  
Tüchtige Vertreter  
überall gesucht.

F. v. Büren Nachf.,  
Spezialfirma  
für Labafabrikate,  
Lortmund,  
Zimmerstr. 27, Tel. 4611.  
Ein faum gebrauchtes,  
gut erhaltenes

## Klavier

mit eingebauter Dämpf-  
vorrichtung, steht durch  
mich zum Verkauf.

Rechtsanwalt Both,  
Garel.

Zu kauf. gesucht eine  
neue farbige  
Mittelschloß.  
Ang. mit Preisangabe  
unter C B 708 an die  
Geschäftsstelle d. Blatt.

## Hüte

zum Umformen  
erbitte baldigst.

## Pelze

neben nach neuesten  
Forderungen umgearbeitet.

**Emma Klusmann**  
Baumgartenstr. 15.

Reine arb. ist dauernd  
angenehm wie die pat.  
Unv.- Monatsgröße

## „Frauenwohl“

Ausf. Prospekte auch  
üb. besonders wichtige  
„Frauenwohl“-Artikel  
gratis.

W. Gerlach, Sp.-Fabr.,  
Dunderstadt 2.

Ich suche einige  
**Säufer**  
im Pr. b. 20 000 bis  
75 000 M zum Inf. ob.  
spät. Antr. anzufassen.  
Verkaufslustige wollen  
sich vertrauensvoll an  
mich wenden.

F. H. Schulte,  
Theaterwall 31.

# Honig

Für Roh-, Seim- u. Scheiben-  
honig zahle hohe Preise.

## H. Weinberg,

Qumboldstr. 3.



Alleinhersteller: HEKRO-WERKE-ESSEN

## la Briefpapiere

in Mappen, Rätchen, Blocks u. lose.

## Briefumschläge

mit guter Gummiierung.

## Ernst Völker,

Langestr. 45 beim Rathaus.

## Warum? fragen wir Sie

haben Sie noch keinen Gebrauch gemacht  
von den großen Vorteilen, die wir Ihnen  
bei der Beschaffung der verschiedensten Gegen-  
stände bieten. Sie brauchen von uns nur  
100 Unschicklichkeiten einzuordern, die wir  
Ihnen kostenlos aufzählen. Diese können,  
alle liebsten Unschicklichkeiten können Sie  
jezt in Ihrem Bekanntenkreis verkaufen.  
Von dem Erlös senden Sie uns dann Markt  
10,50 ein und Sie haben dann das Recht,  
aus unserer großen Unschickliste zu wählen,  
welchen Gegen- **Unschick!** gen Zu-  
zahlung eines geringen Mehrbetrages senden  
sollen. Unsere Unschickliste, die wir Ihnen  
gleichfalls übermitteln, enthält fast 100 Ge-  
genstände, wie Uhren, Schmuckgegen-  
stände, Bücher, Musikinstrumente und praktische Ge-  
brauchsgüter, und alle diese Artikel können Sie  
somit ohne oder gegen ganz geringe Aufwen-  
dungen erhalten. An Schüler liefern wir nicht.  
**Walter Schmidt & Co., Berlin W. 26/25.**

## Landw. Bez.-Gen. Bürgerfeld.

Montag, den 22., nachmittags:  
Ausgabe von  
**schwefels. Ammoniat**  
u. **Naatron-Salpeter.**

Zahlenhorst 82.

## 48 Motor-Rastzugmaschinen

für landw. Zwecke geeignet (Büffing,  
Robens, Wena, Hoget usw.), neu u.  
gebr., 55-100 PS., fahrbereit, en bloc  
oder einzeln sofort ab Berlin gegen  
Kasse zu verkaufen. Ausfuhrerlaubnis  
wird erteilt. Durchschnittspreis ca. 17  
bis 25 000 M. Nur erstklassige Refek-  
tanten erhalten Preisliste und nähere  
Angaben. — Zuschriften erb. Zug.  
Trachte, Ing. Döbriugstr. 2-2.

Gute Provision für Vermittlung  
und Abnahmeweis bei Distrikten.

## Farbiges Karbolineum

deutend billiger und  
hartamer als Lackfarbe.

Lange & Harms, Haarenstr. 4  
— Fernruf 1501.

## Rauchtabak

Großbritannien (garantiert rein) sowie  
**amerik. Kautabak**  
hat laufend abzugeben

**A. W. Gustav Karbe, Bremen,**  
Philippowweg 16,  
Fernruf Roland 7535 und 8948.

## Karl Müller, Sockkupferstreichmied

Oldenburg i. D., Gaffstr. 28.

Komplette Einrichtung moderner Neubauten mit  
Baden, Wasb., und Spülloset-Anlagen.  
Automatisch wirkende Wassererwärmungsanlagen  
für Landhäuser und Villen.  
Gas-, Wasser- und Kanalisations-Anlagen.

## Winter- Fütterungs- vieh.

Diejenigen Viehbe-  
sitzer im Amt Olden-  
burg, welche beabsich-  
tigen, Vieh nach Braun-  
schweig in Winterfüt-  
terung zu geben, wollen  
sich umgehend mit mir  
melben. Bedingungen  
sind bei mir einzusehen.

**Springer.**

Zu verkaufen große  
und kleine Rindvieh.  
Donnerstag, Gell. 40.



# 2. Beilage

## zu Nr. 258 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Sonntag, 21. September 1919.

### Aus dem Oldenburger Lande.

Der Nachdruck unter der Bedingung, dass derselbe ohne Veränderung der Textur mit genauer Quellenangabe, ohne Kürzungen und ohne die übliche Verantwortlichkeit für die Richtigkeit des Textes übernommen werden darf, ist gestattet.

Oldenburg, 21. Sept.

**\* Verlegung des Torflagerplatzes.** Wiederholt war in letzter Zeit wieder von einer Verlegung des Torflagerplatzes an der Hunte die Rede. Ein Gerücht wollte wissen, die Verlegung sei beschlossene Sache, während andererseits auch wieder behauptet wurde, die Angelegenheit sei endgültig begraben. Wie wir hören, ist keins von beiden zutreffend. Richtig ist, daß Verhandlungen über die Verlegung des Torflagerplatzes geschwebt haben, als das Projekt des fogen. Umleiters (eines Verbindungsstanzals zwischen Hunte und Osterburger Verbindungskanal durch die Buschhagenwiesen) bearbeitet wurde. Der Bau des Umleiters war erforderlich geworden, weil seit Aufschüttung des Deichstrichs die durch die Stadt Oldenburg führende Hunte nicht mehr in der Lage war, bei starken, lang anhaltenden Regenfällen oder in der Schneeschmelze das Oberwasser abzuführen. Größere Ueberschwemmungen waren die Folge. Geplant war, den Umleiter zu einem schiffbaren Kanal auszugestalten, den Osterburger Verbindungskanal von der Einmündung des Umleiters an bis zur Mündung des Kanals selber in die Hunte bei der Gaculendriede ebenfalls schiffbar zu machen und nach der Nordseite des Umleiters den Torflagerplatz zu verlegen. Am Torflagerplatz entlang gehend sollte dann eine große Verbindungsstraße zwischen Osterburg und Ewerfen hergestellt werden, beginnend an der Cloppenburgstraße, endend am Marschwege, mit einer beweglichen Brücke über den Osterburger Verbindungskanal und einer festen Brücke über die Hunte. Die Torfluppen sollten von dem jetzigen Platze verschwinden und auf dem neuen Torflagerplatze wieder aufgebaut sein, durch neue ersetzt werden, die frei werdenden Grundstücke des jetzigen Torflagerplatzes den beteiligten Gemeinden (Oldenburg und Osterburg) zum Kauf angeboten werden. Leider wird dieses wirklich großartige Projekt vorläufig nicht verwirklicht werden, namentlich wohl wegen Mangels an Geldmitteln. In Angriff genommen worden ist nur der Umleiter mit Wehranlage; er geht seiner Vollenendung entgegen. Er hat jedoch eine solche Ausführung erhalten, daß die Herstellung eines Torflagerplatzes an seiner Nordseite möglich bleibt. Es braucht dazu nur der nördliche Deich des Umleiters verlegt und eine Verbreiterung des Umleiters selber sowie Schaffung einer neuen Einmündung in den Osterburger Verbindungskanal vorgenommen zu werden. Sobald wieder bessere Zeiten kommen, dürfte auch dieser Plan seiner Verwirklichung entgegenstehen. Besonders interessiert man sich für ihn in Osterburg und Ewerfen. Bietet er doch die Möglichkeit, eine unmittelbar fahrbare Verbindung zwischen Osterburg und Ewerfen herzustellen sowie wertvolles Baugelände zu erschließen.

**\* Die Verteilung der Lebensmittel in der Stadt Oldenburg für die kommende Woche geht aus der heutigen Bekanntmachung hervor.** Wie der Magistrat uns schreibt, werden zwei neue Lebensmittelkarten eingeführt, und zwar die Margarinekarte und die Vorratskarte. Auf die Margarinekarte wird alle 12 Tage neben der Butier 1/4 Pfund Margarine verteilt werden, solange die Fabriken zur Herstellung der Margarine in der Lage sind. Die Karten hierfür werden am Donnerstag und Freitag dieser Woche ausgegeben. Die Verteilung der Margarine auf den ersten Abschnitt der Karte erfolgt daher von Sonnabend, den 27. d. Mts., ab in den in der heutigen Bekanntmachung genannten Verkaufsstellen. — Die Vorratskarten sollen dazu dienen, aus dem Umlande von der Stadt bezogene Lebensmittel (zunächst Fett) zu verteilen. Die erste Verteilung wird in der übernächsten Woche erfolgen können. Damit die Waren auch in späterer Zeit gekauft und verwendet werden können, soll durch die Vorratskarte ermöglicht werden, daß die Kartenabschnitte nicht nur in einer Frist von einer Woche, sondern in einem Zeitraum von mehreren Monaten beliebig von den Verbrauchern eingekauft werden können. Näheres wird in der nächsten Sonntagnummer bekanntgegeben werden.

**\* Die Kreisynode** hielt am 18. d. Mts. in Eißelth. Im Gottesdienst predigte Pastor H. Freese, Pfarrer, über Joh. 14, v. 19: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ Dies Wort des Herrn müsse unser Verdruß in Geisteskampf der Gegenwart sein; es gebe uns die rechte Zuversicht und weise uns das rechte Ziel, so führte er in trefflicher Predigt aus. Die Verhandlungen in Köhlig's Hotel wurden mit Gebet eröffnet. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte

als Vertreter des Ev.-Luth. Oberkirchenrats Oberkirchenrat Dr. T. E. L. m. a. n. Nach Berichterstattung und Verlesung des Ausschreibens des Oberkirchenrats wurden Pastor Rodiel, Oberamtsrichter Ricklefs und Pastor Kirchner zu Vorstandsmitgliedern gewählt. — Sein Referat über die Frage: „Gehört es sich, den nach Art. 48 des Kirchenverfassungsgesetzes unschreiblichen Wirkungsbereich der Kreisynoden zu verändern?“ fasste der Referent, Pastor Rodiel, in folgende Thesen zusammen: 1. Kreisynode ist der Ansicht, daß Art. 48, betreffend den Wirkungsbereich der Kreisynode, auch in die künftige Kirchenverfassung aufgenommen wird; 2. daß Art. 48 dahin geändert wird, daß von nun an heißt: „Die Kreisynode besteht aus allen ordinierten Geistlichen, welche innerhals des Kreises ein geistliches Amt verwalteten, und aus der Hälfte der Aeltesten jeder Pfarngemeinde des Kreises. Diese Sache fanden die Zustimmung der Synode, nachdem sie vorher den Antrag von Pastor Kirchner, in Art. 48 Absatz 1 den Ausdruck „Schulunterricht“ durch „religiöse Jugendberziehung in Schule und Haus“ zu ersetzen, gebilligt hatte. In der Frage der Abgrenzung der Kreisgemeinden stimmte die Synode der These des Berichtserstatters Pastor Kirchner zu: Kreisynode Eißelth. hält im allgemeinen eine andere Abgrenzung ihres Kreises als die bisherige für nicht erforderlich; doch steht sie gegebenenfalls dem Wunsche von Gemeinden benachbarter Kreise auf Einbeziehung in ihren Kreis wohlwollend gegenüber.“ Oberamtsrichter Ricklefs gab danach noch einige Winke für die Vornahme der Wahlen zur Landeskirchenversammlung. Zuletzt wurde zum Ort für die nächste Kreisynode Oldenburg, zum Prediger Kirchenrat Wilkens, zurzeit Oldenburg, bestimmt.

**\* Lo Kitten**, der berühmte Telepath, wird am 7. und 10. Oktober im „Union“-Saal einen Vortragabend mit Experimenten veranstalten. Lo Kitten hat in letzter Zeit das Interesse der Menge und anderer wissenschaftlicher Kreise in höchstem Maße in Anspruch genommen. Kitten ist durch die ungewöhnlich feine Empfindlichkeit seines feinsten Apparates in der Lage, jede ihm vom Publikum gestellte Aufgabe leblich durch Gedankenübertragung zur Ausführung zu bringen.

**\* Der Kaufmännische Verein von 1858** teilt uns mit, daß er von nun an in seiner Geschäftsfelle, Langestraße, Jagdremisegeschäft Holmer, eine Kunstausstellung über alle einschlägigen Vereinsfragen errichtet hat. Wichtig für alle bereits entlassenen und noch zu entlassenden Kollegen ist die Verordnung über Einkommen- und Einkassierung von Arbeitern und Angestellten während der wirtschaftlichen Demobilisierung. Die nächste Versammlung findet Donnerstag, den 9. Oktober, statt.

**\* Die Ortsgruppe Oldenburg im D. G. V.** bezieht am nächsten Mittwoch in der „Union“ das 27. Verbands-Stiftungsfest. Wie der Deutschnationale Handlungsgesellen-Verband sich aus kleinen Anfängen heraus zur größten kaufmännischen Organisation der Welt emporgeschwungen hat, so hat auch die Ortsgruppe Oldenburg mit dieser Entwicklung gleichen Schritt gehalten. Während der Mitgliederbestand vor dem Kriege nicht über 250 hinauskam, beträgt der heutige Bestand 464.

**\* Raninchen-Ausstellung, Oldenburg.** Die vom „Verein zur Förderung der Raninchenzucht“, Oldenburg, arrangierte große allgemeine Ausstellung am 29. und 30. November 1919, verspricht in allen Teilen großartig zu werden. Die Ausstellungsleitung ist unablässig bemüht, etwas Hervorragendes und Musterartiges zu schaffen. Es kann mit einer sehr reichhaltigen Zerschließung aus allen Teilen Deutschlands gerechnet werden, zumal schon aus allen Provinzen und freilichsten Anfragen vorliegen. Die Ausstellung findet in den Doodtschen Sälen statt.

**\* Fernsprechanruf** unter Nr. 1080 hat der Gauleiter des Deutschen Landarbeiterverbandes, Herrm. Hahn, hier, Alexanderstraße 114, erhalten.

**e. Gude, 20. Sept.** Unser Bahnhof prangt im feischen Gewand. Der Frauenverein hat ihn mit Lamengrün und Fränzen zum Empfang der heimkehrenden Kriegsgesangenen geschmückt.

**e. Gude, 20. Sept.** Der Gemeinderat einschl. der Erstausschüsse hielt bei Bragge eine Sitzung ab, um einen neuen Gemeindevorsteher zu wählen. Nach dem Gemeindevotum müssen die Kandidaten ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben. Da dies bei einem Kandidaten nicht der Fall war, wurde durch Beschluß die Wahl ausgesetzt. Diese Angelegenheit wird dem Ministerium

zur Entscheidung unterbreitet. Die Wahl findet Mittwoch, den 24. d. Mts., um 6 Uhr, bei Bragge statt. Falls das Ministerium nach dem Gemeindevotum entscheidet, muß ein neuer Kandidat aufgestellt werden und die Wahl später stattfinden. Es wurde dann die Dienstkostenentschädigung des zu wählenden Gemeindevorstehers auf 3000 M. und 2000 M. Leuerungszulage festgesetzt. Die Leuerungszulage wird vom Gemeinderat jährlich neu festgesetzt. Zur Revision der Gemeindefälle wurden gewählt die G. M. Hinrichs und Riemann. In die Kommission zur Ermittlung von Mietwohnungen wurden gewählt die G. M. S. Sanders-Maibusch und Fr. Deifen-Gude II, ferner Wilhelm-Gude. Die Kommission soll begutachten, Mängel abstellen und kleine Anshaffungen machen. Beschlossen wurde, die Schulen, wenn möglich, mit Kohlen zu heizen, anderenfalls soll für Torf gesorgt werden. Ein Antrag, das Herbstferien zum Winter verlegt werden, um Feuerung zu sparen, wurde abgelehnt mit der Begründung, daß die Kinder bei der Herbstferien unentschuldig seien. Einem Antrage auf elektrische Lichtanlage in den Lehrermwohnungen in Gude II konnte nicht stattgegeben werden, da kein Anschluß zu Erlange ist.

**\* Wildeshausen, 19. Sept.** Der Stadtrat stimmte u. a. folgenden Anträgen des Magistrats zu: Den Stierhallen soll für das nächste Jahr ein Zuschuß von 250 M. gegeben werden. Der Betrag wird durch Hebung einer Umlage von den Rindviehhaltern aufzubringen sein. Die Gegend am Fillerberge soll für Baugelände erschlossen werden. Dem Bau eines Straßenkörpers dort wird zugestimmt. Endlich soll zur Bauwerkssteuer ein Zuschlag von 100 Prozent, jeweils Verwendung in Verkehrsanlagen, zur Entlastung des Grundbesitzes, erhoben werden.

**\* Wildeshausen, 20. Sept.** Rennen in Wildeshausen. Die Präm.-Stute „Dina I“ des Hof. Vorwerk-Besenhäuser, die beim Einspännerfahren den 1. Preis erhielt, hat noch nie an einem Jagdrennen teilgenommen. Zum Trabreiten für Oldenburger Pferde sei noch bemerkt, daß die glückl. Fuchs-St. Manemann II des Hof. Vorwerk-Besenhäuser den 4. Preis erhielt. Beim Flachrennen für Oldenburger Pferde erhielt nicht Munte, Dingirun, den 3. Preis, sondern Frz. Kooch, Wilfenau, 3-jährige br. St. „Lotte“.

**B. Birtenfeld, 19. Sept.** Auf eine Anfrage der „Republikaner“ an die Parteien, wurde von diesen erklärt, daß die Parteivorstände in einer Versammlung in Jbar einstimmig die neue Regierung abgelehnt hätten. Um der Bevölkerung eine Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, wollte man eine unverbindliche Befragung vornehmen, die als Richtlinie für zukünftige Verhandlungen dienen könnte. Wenn die Regierung zurücktritt oder zurücktreten muß, soll Birtenfeld unter die Oberhoheit der Rheinlande, vertreten durch den Regierungspräsidenten in Koblenz, gestellt werden. Dieser Vorschlag ist dem militärischen Befehlshaber zur Kenntnis und Genehmigung vorgelegt worden. — Infolge Mangels an Lehrern konnte bisher der Unterricht am hiesigen Gymnasium noch nicht beginnen.

**O. Wilhelmshaven, 19. Sept.** In der letzten Nacht wurde in einem Eisenwarengeschäft in der Osterstraße ein gebrochener und Beiseide, Kosterapparate, Haarschneidemaschinen, Nadeln und Aluminiumtöpfe sowie Taschenmesser und Scheren in großer Anzahl gestohlen.

**Kirchliche Nachrichten.**  
Deutschnationaler Jugendbund.  
(Jungmännerabteilung): Mittwoch, den 24. September, abends 8 Uhr: Hauptversammlung im Jugendheim, Peterstraße 27. Das Vortragsthema wird noch bekanntgegeben.  
Jungmädchenaufteilung: Nächste Hauptversammlung am Freitag, den 10. Oktober, in der Sentinatalula.

**Haarausfall**  
heilt allein und sicher während ganz kurzer Behandlungsdauer  
QUARZLICHTBESTRAHLUNG — KUNSTL. HOHENSONNE  
Eine neue Heilmethode.  
Steigert den Stoffwechsel — Setzt den Blutdruck herab.  
**Frauenbart**  
wird nur durch ELEKTROLISE unter Garantie entfernt.  
**Sommerprossen**  
Leberflecke, Warzen, Muttermale, Falten, Doppelhelix,  
Gesichtsruhe, Miteosor sowie jeder schlechte Teint  
werden unter Garantie des Erfolges behandelt.  
Einzig richtige Methode zur Entwicklung der Büste.  
Institut „Sal Serium“  
FOR ZEITGEMASSE SCHÖNHETS- UND KÖRPERPFLEGE  
Fornsprecher OLDENBURG u. O. Sprechstunden 9-12  
Hechhausstr. 23 3-6

**Weinbrand Cognac**  
Marke  
**Goldstück**  
Jacob Stück Nachfolger Hannover  
Cognacbrennereien



**Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.**

Bisher abgeschlossene Versicherungen:  
**2 Milliarden 530 Millionen Mark.**

Alle Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute.  
 Neue vorteilhafte Versicherungsformen, insbesondere **Invaliditätsversicherung**,  
 Gewährung der Versicherungssummen in Renten und die Mitversicherung ergänzender Witwenrente ermöglichen denkbar vollkommenste Fürsorge.

Vertreter: **G. von Gruben**, Oldenburg, Telchstr. 13.

**Obstborten, ::  
 Obstschränke,  
 Kartoffel-Kisten,  
 Fortmanns Küchenmagazin**

verschleißbar, in verschiedenen Größen,  
 verhalten das Faulen und Keimen der Kartoffeln,  
 in sehr solider Ausführung.

21 Langestraße 21.

**Eisenwerk Varel**  
 Gegr. 1843. Varel G.m.b.H.

Telegr Eisenwerk Varel Oldenburg  
 Fernruf: Nr 20, 23 u. 42

**Liefert**

Eisen-Stahl- u. Metallguß, roh u. bearbeitet - Konstruktionen - Maschinen für Molkereien, Ziegeleien, Mühlen usw. Fabrikanrichtungen Feld u. Normalbahnen, Niete usw. Reparaturen jeder Art.

Zweigbüro: Bremen, Oberstr. 14/3  
 Fernruf Roland 8116

Ingenieurbesuch  
 u. Kostenanschläge  
 sofort u. kostenlos.

**Otwi-Werke Delmenhorst**

Otwi Wasserpumpen  
 Malacapani  
 Wasserpumpen  
 Wasserpumpen

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Stollhamm.** Zu verkaufen 2 hannoversche **Schmwallade**, 1 und 8jährig, schönes Gespann und großartige Reitpferde, und 1 4jährige **Boillolustute**, flottes, sicheres Reit- und Dogarierpferd. **B. Sabn.**

**Drogenkrank, email. Ofen** zu kaufen gesucht. Off. unter G. H. 699 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Jagdhund**, Dunkelbrauniger, Rübe, 9 Monate alt, mit guten Jagd Anlagen, ist umständlicher sofort zu verkaufen. Hund steht bereits fest vor Hühnern und appetitiert aus Naturanlage alles, sonst roh und unverdorben, in bestem Futterzustande. **Brandt Förster, Forsthaus Ahlhorn.** Felde bei Berne. Zu verkaufen Jagdhund zu verkaufen ein 11 Monate alter sächsischer **Jagdhund** bester Abzuchtung. **G. Schmidt.**

Zu kaufen gesucht  
 10 Fenster,  
 1 Gassenfenster,  
 9 Säulen,  
 1 Ladeneinrichtung.  
 Ware sein, da es zum Neubau verwendet werden soll. Off. u. G. H. 698 an die Geschäftsstelle d. Bl. **Blattes erbeten.**

**Birnen (Beurre gris) und Nussel zu verkaufen.** Cloppenburg, Straße 10. Brennholz unter genauer Qualitätsangabe sucht in großen Quantitäten **Martin Neve**, Holzhandl., Hamburg, Königstraße 21/23, Telefon Nordsee 5666.

Habe ständig Kauf-  
 liebhaber für  
**Häuser.**  
 G. Seimrich, Aufst.-  
 Bergstraße 17 a.  
 Fernruf 536.

**Kratze** heilt u. garantiert unsere farb- u. geruchl. Ranacin-Salbe (Aml. gepulv.). Dose Mk. 5.-. Porto usw. extra. Das Kurbad in Naumburg a. Saale 49, Markt 12. Am 16. Juli 1919 schreibt ein Geheilter: Diese Salbe wirkt ordentlich Wunder.

**+ Magerkeit**

Schöne, volle Körperformen durch unsere orientalischen Kratzen, auch für Retardierten, preisgekrönt als **Medaillen und Ehren dipl.**; in 6 bis 8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garantiert unschädlich. **Strenge reell!** Viele Dankbriefe. Preis Dose 100 Stück 6 M. Postanw. oder Nachn. Fabr. **Dr. Franz Steiner & Co. G. m. b. H.** Berlin W. 80/81.

**Universal-Radmaschine,**  
 D. R. P., einf. Handhabung, keine umständlichen Apparate mehr, starke, unverwundliche Bauart. **Stejers, 14 Tg. J. C. Krellwitz, Bremen, Birkenstr. 4, Teleph. Roland 2875.**

**+ Hygienische + Frauen-Artikel**

Frau Goldmann, Hannover Windmühlenstr. 2 A II, 5 Minuten vom Bahnhof.

**Bereinsabzeichen** in Metall und Emaille. Alle Vereinsartikel auf Lager. **Otto Hallertede, Oldenburgerhandlung, - Sudwischstr. 31.**

**Garantie-Rasiermesser,** Marke „Cimo“, sind billig und gut. Wo nicht zu haben wenden man sich direkt an die Großhandlung **Enno Hoting, Lehe Postf. 14, Fernspr. 1416.**

**Pauspapiere** Negative u. positive **Lichtpauspapiere** in frischer Ware. Schnellste Anfertigung von Lichtpausen jeder Art. **L. Ciliax, Donnerschwerstr. 22/24.**

**Kräbargen** heilt in 2 Tag. entsehl. Bettentjuden ohne Berufs- für u. ng. 300000fach bewährt. **Monatl. üb. 100 Teilberichte.** Maß. Preise. **Personenalt. angeben. Expedi. Bodum 286.** Auch in Apoth. u. Droge. zu haben, doch nur **Kräbargen** verlangen.

Zur Erwerbsgründung 5000 chemisch-technische Rezepte 10 M., 1000 chemisch-technische Rezepte 6 M., zusammen 15 M. Beide Werke von Chemikern 1. Ranges. Gegen Nachnahme 2. Schwarz & Co., Verlagsbuchhandl., Berlin F. A. 14, Minnenstraße 24.

**Schreibmaschine**, ohne Versteil, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an **Weler, Brate i. Dts., Breite Straße 54.**

**Briefmarken-Sammlung**, enthalt, sowie best. Einzelmarken **kaufst** bei höchstzahl. **Max Lehmann, Berlin W. 8, Krausenstraße 12.**

**Metall - Reststeilen** mit Patent-Matrage ff. schwarz email. u. 85 M an mit ff. Messingperierung M 125.-

**Gute Inlettstoffe**, feberdicht M 23.-, 26.- u. 30 - p. Mtr. Fertige Betten, auch einzelne Ober-, Unterbetten u. Kissen äußerst preiswert. **Bettfedern u. Dauen** bestens enthäut u. jebr füllkräft. M 22.25 an. **Belohn. empfehlenswerter Paradies-Daunen M 14.50 das Pfd., halbw. Daubanden 3.75 d. Pfd. Verland geg. Nachn.** Jeder Auftrag wird sofort ausgef. **Katalog u. Proben umsonst.** **Berliner Bettenhaus, Berlin-Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 53/54.**

Per Wertpalet. Nachn., tenden in jeder Menge **Watson-Seife,** 450 Gr. 6.50 M. **Sunlight-Seife,** 450 Gr. 7 M. **Schfolade,** amerikan., 1 Pfd. 19.20 Mark. **Kafao,** rein, Ia, 1 Pfd. 11 M. **Bad-Seife,** fra., 165 Gr. 5.50 M. **Wade-seife,** anal., 80 Gr., 36 M das Duzend. **Kaffee I,** 1 Pfd. 10.80 M. **Kaffee Ia,** 1 Pfd. 18 M. **Ueber andere Artikel** Anfragen erbet. Nachn. u. Porto an Selbsthdt. **F. W. Klein & Co., Altn 11, Friedenapl. 24** handelsgerichtet, entgegen- tragen 1912. Inhaber mehrfach prämiert.

**Frauen** find. diskrete Aufnahme. Näheres d. Frau **Ehler, Hannover, Funderstraße 11 part.**

**Bettmässen** Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. Aelteste, bestbewährte ges. gesch. Methode. **Institut Engelbrecht, Mäcken 8 213 Kapuzenstr. 9.**

**Frauen - Artikel!** auch g. Strümpf. u. Str. erb. **Verl. disk. Frau Niemeyer, Hannover, Ebenstraße 37 IV.**

**Brennholz,** inder- und zeinermw. liefert frei Haus **Ludwig Wellhausen, Haarenstraße 61.**

**Kaffee,** fein gebrannt, Java-Auslese Pfd. 11.80 M. **Kafao Pfd. 10.50 M. Tee (him.) Pfd. 11.50 M.** liefert nicht unter 9 Pfund gegen Vorauszahlung des Betrages a. Postcheckkonto Altn 50 169 **Sch. Burges, Altn, Schwermergasse, Schweren und Leichten**

**Torf** liefert jede Menge frei Haus **Ludwig Wellhausen, Haarenstraße 61, Telefon 788.**

**Kaufe jeden Posten Geflügel und Eier.** **Grünberg, Kurwischstr. 5, - Tel. 346.**

**Krätze** u. **Juckend. Hautausschlag** heilt in 3 Tagen meine verdirte Krätzeleie. 1 Tube 5 M., 2 Tuben 9 M. **Dist. Zulassung gegen Nachnahme. Drogerie Dowlal, Nagelburg, Am Haffelbadplatz.**

**Fahrrad** ohne Versteil, zu kaufen gesucht. **Wallstraße 13.**

**Clevers (Post Feuer i. Dts.)** Zu verk. ein **Dampfhessel** mit einer 25/28 Pf. **Dampfmachine** und Restteilpumpen, fast neu. **Chr. Gerdes Bm.**

**Alle Arten Säute, Selle u. Bekafelle** kaufen zu höchsten Preisen **S. J. Ballin & Co., Oldenbg., Tel. 70.**

**Klaviere** von 500 M an, dauernd billige Eingänge. Nehme **Kriegsanleihe** wie alte Klaviere in Zahlung. **Vermittler bei Vergünstigung. Pianohaus Rau, Bremen, Weinkenir. 5, Nähe Bahnhof, Straßenbahn-Haltestelle Döbbernsäfen. - Annahme von Reparaturen u. Ustimm.**

**Frauen** find. diskrete Aufnahme. Näheres d. Frau **Ehler, Hannover, Funderstraße 11 part.**

**Bettmässen** Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. Aelteste, bestbewährte ges. gesch. Methode. **Institut Engelbrecht, Mäcken 8 213 Kapuzenstr. 9.**

**Frauen - Artikel!** auch g. Strümpf. u. Str. erb. **Verl. disk. Frau Niemeyer, Hannover, Ebenstraße 37 IV.**

**Brennholz,** inder- und zeinermw. liefert frei Haus **Ludwig Wellhausen, Haarenstraße 61.**

**Kaffee,** fein gebrannt, Java-Auslese Pfd. 11.80 M. **Kafao Pfd. 10.50 M. Tee (him.) Pfd. 11.50 M.** liefert nicht unter 9 Pfund gegen Vorauszahlung des Betrages a. Postcheckkonto Altn 50 169 **Sch. Burges, Altn, Schwermergasse, Schweren und Leichten**

**Torf** liefert jede Menge frei Haus **Ludwig Wellhausen, Haarenstraße 61, Telefon 788.**

**Kaufe jeden Posten Geflügel und Eier.** **Grünberg, Kurwischstr. 5, - Tel. 346.**

**Krätze** u. **Juckend. Hautausschlag** heilt in 3 Tagen meine verdirte Krätzeleie. 1 Tube 5 M., 2 Tuben 9 M. **Dist. Zulassung gegen Nachnahme. Drogerie Dowlal, Nagelburg, Am Haffelbadplatz.**

**Fahrrad** ohne Versteil, zu kaufen gesucht. **Wallstraße 13.**

**Clevers (Post Feuer i. Dts.)** Zu verk. ein **Dampfhessel** mit einer 25/28 Pf. **Dampfmachine** und Restteilpumpen, fast neu. **Chr. Gerdes Bm.**

**Westfalia** Milch-Separatoren für Kraft- und Handbetrieb von 50-3000 Str. **Stundeneileitung. Handgepöper u. Verteiler, Handspinnen, Eggen aller Art, Blänge, "Kultivatoren", Kartoffel-Grutemaschinen, Kartoffel-Waschmaschinen, Kartoffel-Drehtischen, Kartoffel-Sortiermasch., Fiechutter-Schneldämpf. Adermalzen, Futterquetschen, Hädenquelder, Schrotmühlen, Elektro-Motoren, Nohöl-Motoren, Holz-Flomobile, Holz-Drehtmaschinen, Holz-Strospreßen** liefern schnellstens und zu Fabrikpreisen

**Frauen** find. diskrete Aufnahme. Näheres d. Frau **Ehler, Hannover, Funderstraße 11 part.**

**Bettmässen** Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. Aelteste, bestbewährte ges. gesch. Methode. **Institut Engelbrecht, Mäcken 8 213 Kapuzenstr. 9.**

**Frauen - Artikel!** auch g. Strümpf. u. Str. erb. **Verl. disk. Frau Niemeyer, Hannover, Ebenstraße 37 IV.**

**Brennholz,** inder- und zeinermw. liefert frei Haus **Ludwig Wellhausen, Haarenstraße 61.**

**Kaffee,** fein gebrannt, Java-Auslese Pfd. 11.80 M. **Kafao Pfd. 10.50 M. Tee (him.) Pfd. 11.50 M.** liefert nicht unter 9 Pfund gegen Vorauszahlung des Betrages a. Postcheckkonto Altn 50 169 **Sch. Burges, Altn, Schwermergasse, Schweren und Leichten**

**Torf** liefert jede Menge frei Haus **Ludwig Wellhausen, Haarenstraße 61, Telefon 788.**

**Kaufe jeden Posten Geflügel und Eier.** **Grünberg, Kurwischstr. 5, - Tel. 346.**

**Krätze** u. **Juckend. Hautausschlag** heilt in 3 Tagen meine verdirte Krätzeleie. 1 Tube 5 M., 2 Tuben 9 M. **Dist. Zulassung gegen Nachnahme. Drogerie Dowlal, Nagelburg, Am Haffelbadplatz.**

**Fahrrad** ohne Versteil, zu kaufen gesucht. **Wallstraße 13.**

**Clevers (Post Feuer i. Dts.)** Zu verk. ein **Dampfhessel** mit einer 25/28 Pf. **Dampfmachine** und Restteilpumpen, fast neu. **Chr. Gerdes Bm.**

**Neuzeittliche Tapeten** in allen Preislagen für jed. Geschmack empfohlen **A. Krämer, - Tapetenindustrie, - Altenstein 113.** Muster und Lieferung franko.

**Friesenmoor (Eisenbation) Strichbänne.** Zu verk. echte schwarze englische **Sammböcke** und einige gute **Zugschweine.** **L. H. Abbeis.**

Zu kauf. gefucht eine gut erhaltene **Schreibmaschine.** Angeb. unter G. H. 687 an d. Geschäftsst. d. Bl.

**Haus,** enthaltend 2 Bäder mit Wohnung und 2 Oberw., umständl. bill. zu verk. Das Haus ist neu und in best. Zustande. Nähe des Theaters. Off. unt. G. H. 695 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

**Verpachtung.** Am Auftrage habe ich in **Westerholtsfelde** belegene **15 Scheffel Saat allerbestes Ackerland,** sowie eine ca. 85 Sch. **Saat große Weidefläche,** belegen aneinander auf 5 Jahre mit sofortigem Eintritt zu verpachten. **Bräje, amt. Aufst. Wiefeliede, Fernruf 44 Hakebe.** Neuer bi. **Bettbezug a. Lebensn. a. verkaufen.** **Rosenstraße 11.** Zu verkaufen 1 **Fahrad** mit **Gummil. 1 Käu- dienstschranke** 3. Bei Sonntag nach 12 Uhr. **Haarenstraße 96 I.** Zu verkaufen: 1 **sch. hölz. Bettstelle, 1 hölz. Kind-Bettstelle, 1 große Trammel, 1 Grammophon in Bl., 1 großer Wiefelied, 1 Radiorferstraße 60.** **Gold. Musikette** zu verkaufen. **Wallgraben 2, part.** Zu verk. 1 **Herrenrad** mit **Federbereifung.** **Schmalstraße 1.** **Eversten.** Zu verk. ein gutes **Uchl. Bett. 1 eif. Kinderbett m. Matr. u. Kinderb. 1 P. halbl. u. Stiefel. 5 müßl. Ch. 10.**

**Salon-Einrichtung** zu verkaufen. Angeb. unter G. H. 657 an die Geschäftsstelle d. Blatt. **Schreib- maschine** zu kaufen ges. Angebote mit Preis unter A. L. 654 an die Geschäftsst. d. d. Bl. erbeten.

**Legen- u. Kaffe- hühner** **Tönjes Geflügelhof, Ehorn i. O.** **Gebelesen, Böhner** liefert **S. Stoer, Brate i. D.**

**Gold- und Silbermünzen,** **Matin, Gold- u. Silber- sach,** **kaufst** höchstzahlend **Bahnvergis Bodum** in **Welfal. Brüdstraße 51.** **Zulchrift erbeten.**

**Sahndrilling,** **Kal. 16.16.11, Fabrikat Sauer & Sohn,** sehr gut erhalt. u. i. **Schuh, Patronenmagazin** im **Schaf.** für 480 M gegen **Nachnahme** zu verkaufen. **Off. unt. G. H. 699** an die **Geschäfts- st. d. Bl.**

**Aktenkassette** u. **lernerne** **Mähenstrafe 12.** **Radorff III.** Empfehle meinen angefertigten, **prämierten Eber** zum **Decker. G. Stolte.** **Radorff II. Bürgerbüch.** **Kohlrahl** zu verkaufen. **G. Stolte.** Zu verk. **Schneider- tüch, Biegelosen, Wästen** und **sonstige Sachen.** **Haarenstraße 96 I.**

**Der Aller- Sinkochapparat** und das **Allerglas** haben sich glänzend bewährt / ein Nutzen in aller Hinsicht / sind in allen Haushalten / zu haben, wo nicht, auch nach / Bestellungen nach: / **Schulzen & Hesse, Nordendstr.**

**Einwege d. West- fete.** Zu verkaufen, ein sehr gut erhaltener **Sagdwagen.** **Job. Bobbie.**

